



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

19. Juli 2016  
Nr. 7/25. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 6**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 17**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 29**
-  Termine..... **S. 33**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Mitwirkung bei der Bürgerbeteiligung.....**S. 3**
- Aus der Stadtratssitzung berichtet..... **S. 4**
- Statistische Monatszahlen.....**S. 5**
- Beschlüsse Stadtrat vom 23.06.2016.....**S. 6**
- Unterrichtsbeginn der Schulen am 8. August.....**S. 10**
- Stellenausschreibungen..... **S. 13 - 15**
- Lange Nacht im Kreuzkirchenpark am 12. August ..... **S. 20**
- BID für Innenstadtbelebung..... **S. 20**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



## Erste Görlitzer See-Woche setzt neuen Sommerhöhepunkt

Vom 30. Juli bis 7. August 2016 findet mit zahlreichen Sportaktivitäten sowie kulturellen und kulinarischen Angeboten erstmals die See-Woche am Berzdorfer See statt. Höhepunkte des von der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH (EGZ) koordinierten Festes sind der Familientag mit Hafenfest am 31. Juli und das sechstägige Beachvolleyball-Event Beach & Soul. Oberbürgermeister Siegfried Deinege wird am 31. Juli um 13:00 Uhr zum Familientag im Hafen die Besucher begrüßen und freut sich schon jetzt darauf: „Die erste Görlitzer Seewoche bietet für Jung und Alt, für Sport- und Musikliebhaber ein unterhaltsames und abwechs-

lungsreiches Programm. Genießen Sie das Gefühl von Urlaub und lassen Sie sich musikalisch und kulinarisch verwöhnen. Ebenso können Sie die spannenden Beachvolleyballturniere am Nordoststrand und an der Blauen Lagune verfolgen. Ich danke allen Organisatoren und Veranstaltern des diesjährigen Sommerevents am See.“ Am Familientag bieten Vereine und Unternehmen die Möglichkeit, sich über verschiedene Sportarten wie Segeln, Surfen, Kiten oder Tauchen zu informieren und einige davon am Nordoststrand und am Hafen gleich auszuprobieren. Für abwechslungsreiche Unterhaltung und echtes Seefeeling an ver-

schiedenen Orten sorgen unter anderem eine hawaiianische Tanzaufführung, ein klassisches Konzert, ein Shanty Chor und Musik auf der Bühne von Radio Lausitz. Besucher haben am Familientag außerdem Gelegenheit, an einer Knotenschule und an Steg-Führungen teilzunehmen sowie mehr über die Entwicklung am See zu erfahren. Die EGZ präsentiert sich dazu am Hafen mit einem Informationsstand und gibt Auskunft über Investitionsvorhaben, geplante Projekte und Freizeitangebote. „Ich freue mich über den großen Zuspruch aller Partner am See, die ich für die erste gemeinsame See-Woche gewinnen konnte. Mit diesem Event bauen wir das Potenzial



des Sees als Freizeitdestination jetzt und in der Zukunft weiter aus“, so Katharina Poplawski, die für das Thema Görlitz am See zuständige Projektleiterin bei der EGZ.

Über den Familientag hinaus garantieren beispielsweise die Marmeladenmeisterschaft mit Jazz und Shakespeare auf der Carari-Wiese und ein Oldie-Livekonzert neben der Milchbar Deutsch-Ossig kurzweiliges Vergnügen am See.

Auch für Beachvolleyballturniere bietet der Berzdorfer See im Rahmen der See-Woche eine



traumhafte Kulisse. Das A-Masters der Sächsischen Beachvolleyballtour mit insgesamt zwölf teilnehmenden Damen- und 16 Herren-Teams können Zuschauer

am 6. und 7. August von der am Nordoststrand aufgestellten Tribüne verfolgen. Nationalspieler Philipp Collin ist bereits für das Ranglistenturnier gemeldet und

freut sich auf die tolle Stimmung am See. Der Firmen- und Vereinscup und das freie Spielen für jedermann, wochentags von 17:00 bis 19:00 Uhr, ergänzen das Angebot für Freizeitsportler. Bei der Beach-Party und dem Chillout-Beach-Abend mit Lounge-Musik kann man am Abschlusswochenende das Sandsporifestival und die See-Woche ausklingen lassen.

Website und Download des Programms: [www.goerlitz.de/see](http://www.goerlitz.de/see)

(Plakat: Layout: DIE PARTNER  
Fond: ©.shock)

## Programm

### Samstag, 30.07.2016

#### Marmelade, Jazz und Shakespeare in Deutsch-Ossig

Marmeladenmeisterschaft mit Live Jazz und Shakespeare am See, Carari Wiese

Veranstalter: Görlitzer See e. V.

ab 09:00 Uhr Einreichung der Marmeladen (auch schon ab Freitag möglich)

11:00 – 15:00 Uhr Marmeladenkochen und Verkostung

14:00 – 14:30 Uhr Jazz-Session

15:00 – 15:30 Uhr Jazz-Session

16:30 Uhr Siegerehrung Marmeladenmeisterschaft

16:00 – 16:30 Uhr Jazz-Session

17:00 Uhr Shakespeare-Lesung „Die lustigen Weiber von Windsor“ durch Pfarrer Dieter Liebig, Innenhof Pfarrhaus

### Sonntag, 31.07.2016 FAMILIENTAG

Hafenfest mit Radio Lausitz

11:00 – 18:00 Uhr Hafen, Veranstalter: Marina Görlitz u. G. Haftungsbeschränkt i. G

Schlemmermeile mit Eis, Kuchen, Getränken und mehr, Vorstellung von spannenden Sportarten und Ausleihe von Sportgeräten: Sicherheitsveranstaltung Kiten durch Kitesurf-Lausitz e. V., Tauchen durch Tauchclub-Görlitz e. V.

#### Weitere Programmpunkte

11:00 – 12:00 Uhr Shanty Chor, Bühne Radio Lausitz

13:00 – 18:00 Uhr Musik mit DJ Ringo, Bühne Radio Lausitz

13:00 Uhr Begrüßung durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege, Bühne Radio Lausitz

13:00 – 17:00 Uhr Knotenschule mit Michael, Hafen

13:00 – 17:00 Uhr Steg-Führungen mit Hafenmeister Sigi, Hafen

16:00 – 17:30 Uhr Live-Musik mit Band, Bühne Radio Lausitz

13:00 – 17:00 Uhr Steg-Führungen mit Hafenmeister Sigi, Hafen

16:00 – 17:30 Uhr Live Musik mit Band, Bühne Radio Lausitz

#### Deutsch-Ossig

15:00 – 17:00 Uhr Klassik am See, Carari-Wiese, Veranstalter: CARARI

Anna Lipiak am E-Piano (15:00 Uhr 1. Vorstellung, 16:00 Uhr 2. Vorstellung)

#### Nordoststrand

10:00 – 16:00 Uhr Präsentation der Sportart „Segeln“ mit Jollen und Katamaranen, Veranstalter: SV Schönau-Berzdorf e. V.

11:00 - 17:00 Uhr: Verleih von Elektro-Skateboards durch „Teslaboards“

11:00 - 18:00 Uhr: Tretboot- und Paddelboot-Verleih durch Chmielewski

11:00 – 19:00 Uhr Fahrradverleih durch Little John Bikes

15:00 – 15:30 Uhr Hawaiianische Hula-Tänze und Südseetänze, Zittauer Hula-Mädels

ab 15:30 Uhr Bierfest – Tschechische Biere und Musik, Akkordeon und Banjo-Imibss

#### Tauchritz - Gemeindehaus

Ausstellung des Bergbauvereins

### Dienstag, 02.08. bis Sonntag, 07.08.2016

Beachvolleyballturnier Beach & Soul am Nordoststrand und der Blauen Lagune, Profiturnier, Firmen-Cup, Vereins-Cup, D- CI Trainingslager, Ferienlager „Kinder machen Wassersport“

#### Dienstag, 02.08.2016

##### Nordoststrand

09:00 – 17:00 Uhr Beachvolleyball Turnier-Training

17:00 - 19:00 Uhr Beachvolleyball Freies Spielen

##### Blaue Lagune

09:00 – 17:00 Uhr Beachvolleyball Turnier-Training

17:00 – 19:00 Uhr Beachvolleyball Freies Spielen  
ganztäglich Kinderferienlager des Kreis-sportbunds Oberlausitz mit Wassersport-Schnuppertag, Veranstalter: SV Schönau-Berzdorf e. V.

#### Mittwoch, 03.08.2016

##### Nordoststrand

09:00 – 12:00 Uhr Beachvolleyball Turnier-Training

14:00 – 22:00 Uhr Beachvolleyball Firmencup der Sparkassen-Versicherung

#### Donnerstag, 04.08.2016

##### Nordoststrand | Blaue Lagune

09:00 – 17:00 Uhr Beachvolleyball Turnier-Training

17:00 – 19:00 Uhr Beachvolleyball Freies Spielen



### Freitag, 05.08.2016

#### Nordoststrand I Deutsch-Ossig

- 09:00 – 12:00 Uhr Beachvolleyball Turnier-Training  
 14.00 – 22:00 Uhr Beachvolleyball Vereinscup VfB Görlitz und CVJM  
 ab 19:00 Uhr Oldies-Liveband „Madrigal“ in Deutsch-Ossig  
 Veranstalter: Milchbar  
 ab 20:00 Uhr Radio Lausitz Beach-Party am Nordoststrand  
 Veranstalter: Beach & Soul

### Samstag, 06.08.2016

#### Nordoststrand

- 09:00 – 20:00 Uhr Beachvolleyballturnier A-Masters der Sächsischen Beachvolleyballtour  
 ab 20:00 Uhr Chillout-Beach-Abend mit Loungemusik  
 Veranstalter: Beach & Soul

### Blaue Lagune

- 09:00 – 17:00 Uhr Beachvolleyball Jugendturnier  
 ab 10:00 Uhr Segeltraining für Kinder und Jugendliche,  
 Segelstützpunkt Blaue Lagune  
 Veranstalter: SV Schönau-Berzdorf e. V.

### Sonntag, 07.08.2016

#### Nordoststrand und Deutsch-Ossig

- 09:00 – 17:00 Uhr Beachvolleyballturnier A-Masters der Sächsischen Beachvolleyballtour  
 10:00 – 11:00 Uhr Ausklang der See-Woche beim Frühstück am See, Carari Wiese (Reservierung nötig)

Stand: 24.06.2016, Änderungen vorbehalten!

Alle Informationen auch unter [www.goerlitz.de/see](http://www.goerlitz.de/see)

## Mitwirkung bei der Bürgerbeteiligung

### 57 Projektvorschläge zum Bürgerbudget eingegangen



Die Stadt Görlitz stellt in diesem Jahr im Rahmen der Bürgerschaftlichen Beteiligung ein Budget von 52.296 Euro zur Verfügung - 1 Euro je Einwohner je Beteiligungsraum. Mit diesem Geld sollen die Bürgerräte in ihren Beteiligungsräumen aktiv werden, etwa um kleine Projektideen zu verwirklichen, Impulse zu setzen und Identitäten zu schaffen. Die Görlitzer Bürgerinnen und Bürger hatten bis 31.05.2016 Gelegenheit, Vorschläge zur Verwendung des Budgets einzureichen.

„Bis Ende Mai sind 57 Projektvorschläge in der Verwaltung eingegangen“, sagt Silke Baenisch von der Koordinierungsstelle der Bürgerschaftlichen Beteiligung im Rathaus. „Nicht alles wird unkompliziert und schon im ersten Jahr möglich sein. Einiges ist auch eher Auftrag an die Verwaltung. Anderes ist aus dem Budget der Bürgerschaftlichen Beteiligung schlichtweg nicht finanzierbar. Erstaunlich ist, wie viele kreative Ideen in dieser frühen Phase der Bürgerbeteiligung bereits entstanden sind. Jetzt sind die Bürgerräte in den einzelnen Beteiligungsräumen gefragt, sich für den einen oder anderen Projektvorschlag zu entscheiden“, so Silke Baenisch weiter. Auch Anregungen, wie ein paar positive Veränderungen im Stadtbild entstehen könnten,



waren dabei. Selbstverständlich greift die Verwaltung diese Ideen mit auf und prüft die Umsetzbarkeit.

Einige Beispiele aus der Vielzahl der Projektvorschläge aus den Beteiligungsräumen sind: Bienenwiesen, ein Fernrohr mit Blick auf das Viadukt, Bänke für Spielplätze oder Wanderwege, Bepflanzungsaktionen, ein öffentliches Büchertauschregal, Kennenlern- und Straßenfeste, Aktionen für eine saubere Stadt, Errichtung von Infokästen, Förderung von Vereinen und bestehenden Festen oder ein

kleiner Wochenmarkt.

In den nächsten Wochen entscheiden nun die Bürgerräte in öffentlichen Sitzungen, welche Projekte sie befürworten. Die Verwaltung steht hier beratend zur Seite und prüft die Vorschläge auf Umsetzbarkeit und auf Einhaltung von Recht und Gesetz.

Bis 31.12.2016 müssen alle Projekte abgerechnet sein. Dann gilt es, neue Pläne zu schmieden, Ideen einzureichen und die Stadt direkt und zielbewusst mitzugestalten.

## Halbseitige Sperrung der Friedersdorfer Straße

Im Zusammenhang mit der Prüfung von Ingenieurbauwerken in der Stadt Görlitz ist durch den beauftragten Sachverständigen bei dem Ingenieurbauwerk Stützwand im Zuge K6304, Friedersdorfer Straße eine Bauwerksschädigung festgestellt worden.

Die Schäden sind insbesondere

eine Neigung der Stützwand zur Fahrbahn, Ausbrüche von Klinkersteinen der Vorsatzschale, Abrisse im Mauerwerk und abgerissene/verschobene Mauerabdeckungsteile.

Diese Mängel führen dazu, dass der Sachverständige als umgehende Maßnahmen die Sperrung der Richtungsfahrbahn Görlitz

– Kunnerwitz in dem Abschnitt der Stützwand empfiehlt.

Erhaltungsmaßnahmen sind nicht mehr möglich. Die schnellstmögliche Einordnung einer Ersatzinvestition in den Haushalt der Stadt Görlitz wird derzeit geprüft.

Mit der Verkehrsrechtlichen Anordnung zur halbseitigen Sperrung erfolgte am 04.07.2016 die Umsetzung vor Ort.

Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten sich auf diese Einschränkung einzustellen und mit der gebotenen Rücksichtnahme diesen Bereich zu befahren.

## Aus der Stadtratsitzung berichtet

### Ja zum Alkoholverbot

Der Stadtrat Görlitz hat am 23.06.2016 mit klarer Mehrheit die Polizeiverordnung für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholverbot beschlossen. Auf Grundlage des Sächsischen Polizeigesetzes von 2011 (Ermächtigungsgrundlage) darf in einem genau definierten öffentlichen Raum so ein Verbot erlassen werden. Der Stadtrat Görlitz hatte das 2015 schon einmal beschlossen. Ziel ist es, präventiv darauf hinzuwirken, dass alkoholbedingte Straftaten (Eigentumsdelikte und Schutz der körperlichen Unversehrtheit) vermieden werden. Zudem zeigt die Anzahl der registrierten Verstöße, dass mit der Einführung des Alkoholverbotes im Verlauf

eines Jahres die Vorfälle deutlich zurückgegangen sind – sowohl der Präventionsgedanke als auch die Verbotswirkung somit bestätigt sind.

Weil solche Verbote nur ein Jahr gültig sind, hat der Stadtrat das Alkoholverbot erneut für ein Jahr beschlossen. Mit der Veröffentlichung im Sonderamtsblatt 3 vom 24.06.2016 trat das Alkoholverbot ab 25.06.2016 in Kraft und tritt automatisch am 23.06.2017 wieder außer Kraft. Der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte vor der Beschlussfassung, dass sich das Alkoholverbot auf den ausgewählten Plätzen bewährt habe. Das zeige sich am Rückgang der Vandalismusschäden an Bänken,

Hauswänden, Laternen – aber vor allem wies der Oberbürgermeister darauf hin: „Wir wollen ja damit tagsüber Kinder und Jugendliche schützen.“ Denn Schulen befinden sich an den öffentlichen Räumen, wo das Alkoholverbot gilt. Ein Antrag auf die Ausdehnung der Zeiten des Alkoholverbotes ist vom Stadtrat indes abgelehnt worden. Somit gilt die Verordnung Montag bis Freitag von 07:00 bis 18:00 Uhr auf den festgelegten Gebieten der Stadt. Somit ist ein weiteres Jahr untersagt, auf den Plätzen, zu den beschriebenen Zeiten alkoholische Getränke zu konsumieren oder zum Zwecke des Konsums mitzuführen. Allerdings kann die Stadt Ausnahmen

genehmigen, wie beispielsweise beim Straßentheaterfestival Via-Thea. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hat die deutliche Mehrheitsentscheidung für das Alkoholverbot begrüßt. Denn auch viele Amtskollegen beim jüngsten Hauptausschuss des Deutschen Städtetages würden ebenfalls intensiv das Thema Ordnung und Sicherheit auf öffentlichen Plätzen diskutieren.

„Die Görlitzer Entscheidung für das Alkoholverbot hat da eine Symbolwirkung“, so Siegfried Deinege. Zudem harmonisiert das die Regelungen in der Doppelstadt, da auch im polnischen Zgorzelec ein Alkoholverbot in der Öffentlichkeit besteht.

### Ja zu Bus und Bahn in der Stadt

Des Weiteren hat der Stadtrat Görlitz am 23.06.2016 den Grundsatzbeschluss zur Zukunft des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) gefällt. Der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege wird beauftragt, mit den derzeitigen Vertragspartnern für den öffentlichen Verkehr von Bus und Bahn in der Stadt nach Lösungen zu suchen, um den ÖPNV in Görlitz für die Zukunft abzusichern. Derzeit liegen zwingende rechtliche Gründe vor, die eine einfache Verlängerung des Vertrages unmöglich machen. Bis Spätsommer soll der Informationsstand soweit erarbeitet sein, dass die Stadt auch künftig die Aufgabenträgerschaft für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Stadtgebiet Görlitz bis zum Jahr 2028 sicherstellen kann.



Ein Verkehrsknotenpunkt des ÖPNV ist der Demianiplatz

Wird bis Ende August 2016 keine Lösung mit den derzeitigen Partnern gefunden, fallen VGG-Geschäftsanteile am ÖPNV am 01.01.2019 an die Stadt zurück. Bis dahin ist allerdings die Betreibung von Bus und Bahn durch die VGG (im Jahr 2018) vertraglich gesichert. Ziel ist es, dass

Bus und Bahn auch in Zukunft im Görlitzer Stadtgebiet fahren – je nach Beratungsergebnis auch durch ein eigenes städtisches Unternehmen organisiert. Oberbürgermeister Siegfried Deinege hatte Anfang des Jahres betont, dass Bus und Bahn für Görlitz elementar wichtig sind. „Jetzt wollen

wir den ÖPNV neu ordnen und finanziell günstiger betreiben“, so der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Über die Verhandlungsergebnisse und mögliche Lösungsansätze zur Sicherstellung des ÖPNV mit Bus und Bahn in Görlitz wird der Oberbürgermeister die Stadträte informieren und die nötigen Beschlüsse zur Entscheidung vorlegen.

Im Mittelpunkt des ÖPNV-Konzeptes ab 2019 stehen einerseits das künftige Stadtverkehrsangebot und andererseits die vorgesehenen Verkehrsträger – also Fahrzeuge. Zudem werden Vorschläge zur Verbesserung des Stadt- und Regionalverkehrs insbesondere für die Anbindung der Ortschaften beschrieben.

(Foto: Pressearchiv)

### Ja zur „Lebendigen Mitte“

Der Görlitzer Stadtrat hat am 23.06.2016 das vorgestellte Städtebauliche Entwicklungskonzept Seko „Lebendige Mitte“ beschlossen. Dieser Rahmenplan ermöglicht es, Erkenntnisse der Stadtansanierung aus 25 Jahren zu erfassen, zu vergleichen und

die Analysen auf neue Fälle zu übertragen. Die Planung beinhaltet zudem die Ziele der Stadt, um eine weitere positive Entwicklung im Spannungsfeld von Jobchancen, Wohnsituation, Denkmalschutz, Tourismus und Lebensqualität voranzubringen.

Dazu dient vereinfacht eine sogenannte Stadtumbau-Matrix. Sie fasst die Erkenntnisse und das Fachwissen vergangener Entscheidungen zusammen – und gibt Trends für Entscheidungen vor, was Bürgern, Eigentümern, Investoren und Institutionen hilft.

In einem Modellvorhaben wird die Matrix jetzt vorerst bis 2019 getestet. Oberbürgermeister Siegfried Deinege betonte bei der Vorstellung im Stadtrat, dass er persönlich Gespräche mit der Leiterin des Landesamtes für Denkmalpflege in Sachsen,



Prof. Dr. Rosemarie Pohlack, geführt habe. Auch sie erachte das Seko-Matrix-Projekt als richtig und hilfreich bei der Analyse des Istzustands und der Abwägung künftiger Investitionen sowie die Entwicklung in den jeweiligen Stadtgebieten unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. In der Ratsdiskussion wurde am

Donnerstag deutlich, dass das Entwicklungskonzept als Analysetool gute Arbeit leisten könne. Auch für Interessenten aus der Ferne bietet das Seko-Konzept die Option, sich über Ziele, Richtlinien, Gesetzmäßigkeiten, Verordnungen, Chancen und Trends in der Stadt zu informieren – und beispielsweise als Investor seine

Abwägungen auf eine bessere Wissensbasis zu stellen. Der Görlitzer Baubürgermeister Dr. Michael Wieler stellte klar heraus, dass das Konzept eine hervorragende und weittragende Fleißarbeit der beteiligten Fachämter sei. Zudem verwahrte er sich gegen vereinzelte Vorwürfe aus Bürgerkreisen, der Denkmalschutz werde damit

unterminiert. „Das ist gerade nicht so – ohne den Denkmalschutz funktioniert das ganze Konzept der Matrix nicht“, so Dr. Michael Wieler. Mit dem Konzept habe die Stadt nun die Chance, auf jeden Einzelfall die vorangegangenen Entscheidungen anzuwenden. Das ermögliche mehr Sicherheit bei der Entscheidung.

## Decklagenerneuerung Rauschwalder-/Reichenbacher Straße

### Information über späteren Baubeginn

Im Interesse der Verkehrsführung in der Stadt Görlitz macht sich auf Grund von Änderungen im Baustellenablauf der Baumaßnahme Rothenburger Straße die Verschiebung der Baumaßnahme Reichenbacher Straße/Rauschwalder Straße notwendig. Die geplante Decklagenerneuerung wird sich auf die Zeit nach dem 22.08.2016 verschieben. Damit kann weitestgehend die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs auch unter Berücksichtigung der bevorstehenden Baumaßnahme Nieskyer Straße gewährleistet werden. In Abstimmung mit dem Bauunternehmen STL Bau GmbH konnte hier eine einvernehmliche Lösung vereinbart werden.

Das Tiefbau- und Grünflächenamt wird alle betroffene Anlieger und Gewerbetreibende informieren, sobald eine konkretisierte Ablaufplanung für diesen Bereich vorliegt.

## Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Mai 2016

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Mai 2016	Mai 2015
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55699	54590
davon in:			
Biesnitz	Personen	3934	3946
Hagenwerder	Personen	810	792
Historische Altstadt	Personen	2504	2441
Innenstadt	Personen	16191	15491
Klein Neundorf	Personen	127	128
Klingewalde	Personen	614	613
Königshufen	Personen	7454	7498
Kunnerwitz	Personen	496	494
Ludwigsdorf	Personen	816	756
Nikolaivorstadt	Personen	1604	1575
Ober-Neundorf	Personen	264	260
Rauschwalde	Personen	6008	6004
Schlauroth	Personen	355	353
Südstadt	Personen	8999	8811
Tauchritz	Personen	196	192
Weinhübel	Personen	5327	5236
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	35	44
Gestorbene insgesamt	Personen	72	74
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	382	345
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	354	273
Umzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	149	102
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	617	640
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3159	3465
Arbeitslose insgesamt	Personen	3776	4105
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	246	261
Langzeitarbeitslose	Personen	1913	2023
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	14,6	15,9
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,0	17,4
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	142	145
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	92	70
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6429	6036

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.





## Beschlüsse des Stadtrates vom 23.06.2016

### Beschluss-Nr. STR/0211/14-19:

1. Basierend auf der Berichterstattung zu den Ergebnissen der Arbeitsgruppe ÖPNV-Konzept Görlitz, wird der Oberbürgermeister beauftragt, dem Stadtrat mit einer Informationsvorlage Varianten einer öffentlich-verkehrlichen Anbindung von Weinhübel im Bereich Behindertenwerkstatt, Kühlhaus, Regenbogenschule vorzulegen.
2. Die Varianten haben die finanziellen Auswirkungen sowie alle erforderlichen weiteren Informationen für eine mögliche Entscheidung des Stadtrates zu enthalten.

### Beschluss-Nr. STR/0216/14-19:

1. Der Stadtrat stimmt der Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH zu.
2. Der Oberbürgermeister als Vertreter der Stadt Görlitz in der Gesellschafterversammlung der Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH wird beauftragt den entsprechenden Beschluss zur Neufassung des Gesellschaftsvertrages zu fassen.

### Beschluss-Nr. STR/0217/14-19:

Die Petition der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Görlitz vom 28.12.2012 zur Wiederaufnahme des Verfahrens zur Freistellung der früheren ehrenamtlichen Aufsichtsräte der ehemaligen Stadtreinigung Görlitz GmbH: Klaus Keller, Hans-Ulrich Lehmann, Stephan Lechner, Raphael Schmidt und Jörg Peter Thoms von der Haftung nach § 98 Abs. 3 SächsGemO sowie zur Freistellung des ehemaligen Geschäftsführers Hartmut Gottschling von der Haftung ist nicht abhilfefähig.

### Beschluss-Nr. STR/0219/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt den Maßnahmenplan 2016 entsprechend der Anforderungen des Zertifizierungsverfahrens European Energy Award gemäß Anlage 1. Der Beschluss entfaltet keine Bindungswirkung für haushaltrelevante Maßnahmen 2017 bis 2020. (*Anlage im Fachamt einsehbar.*)
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Fortsetzung des eea-Prozesses die Beantragung der Fördermittel für den Zeitraum 2017 bis 2020 bei der SAB zu veranlassen.

### Beschluss-Nr. STR/0220/14-19:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt,

1. die Möglichkeit der dauerhaften Etablierung einer Jakob-Böhme-Ausstellung bzw. eines internationalen Jakob-Böhme-Netzwerkes im Sinne der Darlegungen im Beschlussvortrag weiter zu verfolgen,
2. dem Stadtrat ein geeignetes Finanzierungs- und Betreiberkonzept zur Beschlussfassung vorzulegen. Integraler Bestandteil dieses Konzeptes sollen, neben Ergebnissen der notwendigen Absprachen mit der Evangelischen Innenstadtgemeinde, Fördergebern sowie überregionalen und internationalen Kooperationspartnern, auch Möglichkeiten der nachhaltigen Einbeziehung lokaler Akteure sein, die mit dem Werk und der Person Böhmes befasst sind.

### Beschluss-Nr. STR/0221/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt das Städtebauliche Entwicklungskonzept (SEKo) „Lebendige Mitte“ als informelle Rahmenplanung. Diese Planung enthält die Ziele der Stadt Görlitz für die weitere städtebauliche Entwicklung des Planungsgebietes in der Kernstadt von Görlitz (mit den Stadtteilen Innenstadt, Historische Altstadt und Teilen der Nikolaivorstadt).
2. Der Stadtrat billigt den Entwurf der Stadtumbau-Matrix und beschließt, die Matrix als Görlitzer Modellvorhaben im Zeit-

raum bis zur Jahresmitte 2019 zu erproben. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Mitte 2018 Bericht zu erstatten, die Erfahrungen aus der Anwendung der Stadtumbau-Matrix während dieser Erprobungsphase zu dokumentieren und nach Ablauf dieser Erprobungsphase dem Stadtrat zur Beschlussfassung über die weitere Anwendung der Matrix vorzulegen.

### Beschluss-Nr. STR/0222/14-19:

1. Der Stadtrat beschließt, die Erfüllung der kommunalen Pflichtaufgabe der öffentlichen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung für die Stadt Görlitz nach Ende des aktuellen Betreibervertrages mit der SWG AG erneut durch einen Dritten vornehmen zu lassen.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einen Vorschlag für ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren auf Basis EU-Primärrecht zur Beschlussfassung vorzulegen.
3. Der Stadtrat beauftragt und ermächtigt den Oberbürgermeister, falls erforderlich, mit der Stadtwerke Görlitz AG als derzeitigem Konzessionär eine vertragliche Vereinbarung zu verhandeln und abzuschließen, welche die Aufgabenerfüllung der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung in der Stadt Görlitz im Rahmen einer Zwischen- und Übergangslösung bis zum Abschluss eines neuen Vertrages im Ergebnis des durchzuführenden Ausschreibungsverfahrens sicherstellt.

### Beschluss-Nr. STR/0223/14-19:

1. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass gemäß Teil II. § 3 Absatz 2 Satz 4 des Konsortialvertrages eine erneute Vereinbarung über einen jährlichen Finanzierungsbeitrag durch die Stadt Görlitz ab dem Jahr 2018 aus rechtlich zwingenden Gründen nicht möglich ist, denn die Neuvergabe einer kommunalen Ausgleichsleistung im ÖPNV muss gemäß den Vorgaben des § 8a PBefG und der VO (EG) Nr. 1370/2007 erfolgen. Der Oberbürgermeister wird daher gemäß Teil II. § 3 Absatz 2 Satz 4 des Konsortialvertrages in der Fassung des zweiten Nachtrages beauftragt, dies den anderen Parteien des Konsortialvertrages unverzüglich anzuzeigen und mit diesen gemäß § 3 Absatz 2 Satz 5 des Konsortialvertrages Teil II in der Fassung des zweiten Nachtrages einvernehmlich nach einer Lösung zu suchen, welche eine Fortsetzung des Querverbundes unter Berücksichtigung der veränderten finanziellen Rahmenbedingungen ermöglicht.
2. Wird eine solche Fortsetzungslösung gefunden, ist dem Stadtrat eine entsprechende Beschlussvorlage zu unterbreiten.
3. Wird eine solche Lösung bis Ende August 2016 nicht gefunden, wird der Oberbürgermeister beauftragt, den Antrag auf Rückfall gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 II. Teil des Konsortialvertrages so zu stellen, dass der Rückfall sämtlicher Geschäftsanteile an der VGG zum 01. Januar 2019 gemäß Teil II. § 9 des Konsortialvertrages ausgelöst wird.
4. Im Fall der Ziffer 3 beauftragt der Stadtrat den Oberbürgermeister, die Harmonisierung aller Liniengenehmigungen beim zuständigen Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zum Laufzeitende 31.12.2018 zu erreichen.
5. Der Stadtrat beschließt, ab dem 01. Januar 2019, zunächst befristet bis einschließlich 31. Dezember 2028, die Erbringung des ÖPNV im Stadtgebiet weiterhin mit den Verkehrsträgern Straßenbahn und Bus sicherzustellen.
6. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister bis spätestens einschließlich September 2016 das Folgende zur Beschlussfassung dem Stadtrat vorzulegen:



a. städtisches ÖPNV-Konzept ab 2019 als Bestandteil für den Nahverkehrsplan des ZVON, als städtischer Rahmen für die Liniengenehmigungen und als Leistungsverzeichnis, das die Grundlage des öffentlichen Dienstleistungsauftrages bildet.

b. im Fall der Ziffer 3:

Gründung eines städtischen Verkehrsunternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts zur Erbringung des ÖPNV im Stadtgebiet.

#### **Beschluss-Nr. STR/0224/14-19:**

Der Stadtrat beschließt den Bau des 2. Abschnittes der Stadthalle mit voraussichtlichen Baukosten in Höhe von 1.866.490,- €. Der Abschnitt umfasst folgende Maßnahmen:

- Erneuerung der Nebendächer
- Erneuerung der Erdgeschossdecke (Fußboden Großer Saal)
- Erneuerung der Fenster im Großen Saal

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Fördermittelübertragung ins HH-Jahr 2016 und vorbehaltlich der Übertragung der Ermächtigung ins Jahr 2016.

#### **Beschluss-Nr. STR/0225/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die Mitteleinstellung 2016 sowie die Aufnahme in den Haushaltplan 2017-2018 gemäß Anlage 1. (*Anlage im Fachamt einsehbar.*)

Weiterhin beschließt der Stadtrat die Vorfinanzierung, der für das Haushaltsjahr 2017 bewilligten Fördermittel, zur Umsetzung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2016.

#### **Beschluss-Nr. STR/0226/14-19:**

Der Zuschlag für die Durchführung der Leistungen für das Bauvorhaben „Oder-Neiße-Radweg BA 4 - zwischen Görlitz-Ludwigsdorf und Zodel (Kreisgrenze Ludwigsdorf)“; Los 1 – Radwegbau wird auf das Angebot (mit Grundvariante) des Unternehmens Straßen- und Tiefbau GmbH See aus Niesky OT See mit dem Bruttoangebotspreis in Höhe von 527.345,10 EUR inkl. 2 % Nachlass erteilt. Die Informationspflicht gemäß § 8 Abs. 1 ff. SächsVergabeG entfällt, da es nur einen Bieter gab.

Die Auftragserteilung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zur einnahme- und ausgabeseitigen Mitteleinstellung und der damit verbundenen Vorfinanzierung der Maßnahme.

#### **Beschluss-Nr. STR/0227/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die Einordnung der Feuerwehrstandorte für Berufsfeuerwehr auf der Krölstraße/Gobbinstraße und der Freiwilligen Feuerwehr Stadtmitte und Klingewalde/Königshufen auf der Cottbuser Straße als neue Ortsfeuerwehr Innenstadt gemäß Variante D (Anlage 1 und 4) auf der Grundlage der Brandschutzbedarfsplanung. Bei der Entwicklung des Standortes Cottbuser Straße sollen stadtklimatologische Aspekte berücksichtigt werden.

#### **Beschluss-Nr. STR/0228/14-19:**

Der Stadtrat beschließt die Polizeiverordnung der Stadt Görlitz für ein örtlich und zeitlich begrenztes Alkoholverbot.

(*Verordnung wurde bereits im Sonderamtsblatt Nr. 3/25. Jahrgang vom 24. Juni 2016 bekannt gemacht.*)

## Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung einer Baugenehmigung zur Zustellung an mehr als 20 Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn)

Die Große Kreisstadt Görlitz als untere Bauaufsichtsbehörde macht gemäß § 70 Abs. 3 Satz 3 und 4 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670), Folgendes bekannt:

Für das Bauvorhaben

### **Ersatzneubau Zweifeldsporthalle und Errichtung einer innerstädtischen Parkierungsanlage im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau**

auf dem Grundstück

**Hugo-Keller-Straße 15 in 02826 Görlitz,  
Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstücke 574/3 und 574/5**

wurde dem Bauherrn/der Bauherrin

### **Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Hochbau und Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz**

mit Bescheid vom 30.06.2016 die **Baugenehmigung Nr. 187/2016, Az.: 632.2-27169/3/63/he-ku**, erteilt. Der verfügende Teil der Baugenehmigung hat folgenden Inhalt:

#### **1. Feststellungen / Entscheidungen**

1.1 Die Baumaßnahme bezieht sich auf den Neubau einer Zweifeldsporthalle der Gebäudeklasse 3 mit Sonderbaueigenschaft nach § 2 Abs. 4 Nrn. 3 und 7 SächsBO inkl. Außenanlagen. Das Gebäude besteht aus Unter-, Erd-,

Ober- und Technikgeschoss. Im Erdgeschoss befindet sich u. a. das ca. 1012 m<sup>2</sup> große Spielfeld. Im Obergeschoss befinden sich u.a. die Tribüne mit insg. 200 Sitzplätzen sowie die Umkleieräume für die Sportler. Ein Aufzug verbindet das Erdgeschoss mit dem Obergeschoss. Die Halle soll von insg. maximal 450 Personen für den Schul- und Vereinssport sowie für Veranstaltungen wie Schuleinführungen, Weihnachtskonzerte und Theateraufführungen der Schulen, Prüfungen u. ä. genutzt werden. Im Untergeschoss wird eine Pkw-Parkfläche entstehen. Das Parkdeck fällt unter den Geltungsbereich der SächsGarStellplVO. Aufgrund der Tatsache, dass entsprechend Brandschutznachweis vom 30.10.2015 mind. 1/3 der Außenwandflächen des Untergeschosses ständig offen sind, erfolgt die Einordnung der Garage als offene Großgarage im Sinne von § 1 SächsGarStellplVO. Insgesamt werden 126 Pkw-Stellplätze zzgl. 3 Behindertenstellplätze hergestellt.

1.2 Das Brandschutzkonzept vom 30.10.2015 und dessen Ergänzung vom 09.03.2016 (PE 23.03.2016), je Dipl.-Ing. Th. Heinrich, sowie der zugehörige Brandschutz-Prüfbericht Nr. B-191/15/01 vom 19.04.2016 (PE 25.04.2016), Prüfung. Prof. J. Kluger, sind Bestandteile dieser Baugenehmigung. Die Stellungnahmen der Berufsfeuerwehr Görlitz wurden darin gewürdigt.

1.3 Der Standsicherheitsnachweis vom 03.12.2015 (PE 07.12.2015) und die zugehörige Erklärung des Tragwerksplaners vom 03.12.2015 (PE 10.12.2015) je Dipl.-Ing. V. Gawrilow sind Bestandteile dieser Baugenehmigung. Gemäß Erklärung des Tragwerksplaners besteht



- für den Standsicherheitsnachweis nach §§ 12 und 66 SächsBO Prüfpflicht. Der Prüfauftrag wurde gemäß § 15 Abs. 1 DVOSächsBO von der Unteren Bauaufsichtsbehörde (UBB) an den anerkannten Prüferingenieur für Standsicherheit J. Simon erteilt.
- 1.4 Das schalltechnische Gutachten vom 04.11.2015 (PE 17.11.2015), Dipl.-Ing. Schmiechen/IDU Ing.gesellschaft Zittau, ist ebenfalls Bestandteil der Bauvorlage und die dem Nachweis zu Grunde liegenden Nachweisbedingungen und die enthaltenen Festlegungen sind damit bindend.
- 1.5 Die Wärmeversorgung des Objektes erfolgt durch Nahwärmeversorgung über die Hugo-Keller-Straße 14/ Jägerkaserne. Eine entsprechende Nahwärmetrasse ist in der Planung berücksichtigt. Mit der Erklärung vom 23.10.2015 Dipl.-Ing. (FH) J. Schröter/Bernardi Ingenieure GmbH wird der Nachweis zur Erfüllung der Forderungen des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmG) unter Bezugnahme auf die Ersatzmaßnahmen nach § 7 EEWärmG erbracht.
- 1.6 Mit Bauantragsunterlagen wird vom Entwurfsverfasser erklärt, dass die Forderungen aus § 50 Abs. 2 SächsBO nach barrierefreier Erreichbarkeit und Nutzbarkeit der für den allgemeinen Besucherverkehr dienenden Bereiche öffentlich zugänglicher Gebäude ohne fremde Hilfe gewährleistet sind. Dabei erfolgt die barrierefreie Erschließung ausschließlich vom sog. Stadtplatz aus zum Erdgeschoss der Halle. Vom Erdgeschoss aus ist das 1. Obergeschoss barrierefrei über einen Aufzug erreichbar. An die Parkierungsebene im Untergeschoss ist der Aufzug derzeit nicht angeschlossen.
- 1.7 Der Bedarf an notwendigen Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird auf 19 zzgl. 3 Behindertenstellplätze festgesetzt. Die Zahl der notwendigen Fahrradstellplätze wird auf 45 festgesetzt. Entsprechend Stellplatznachweis und Planzeichnungen (Bauantragsunterlage) wird von der Sicherstellung der erforderlichen Stellplätze auf dem Grundstück ausgegangen.
- 1.8 Der neuen Zweifeldturnhalle wird mit gesondertem Bescheid die Hausnummer „Hugo-Keller-Straße 15“ zugewiesen.
- 1.9 Ausweislich des am 30.05.2016 vollzugsfähig bei uns vorliegenden Antrages auf Eintragung einer Vereinigungsbaulast für die Flurstücke 5734/3 und 574/5, je Flur 45, erfolgt die rechtliche Sicherung gemäß § 2 Abs. 12 SächsBO, sodass das Entstehen rechtswidriger Verhältnisse vermieden wird.
- 1.10 Ein Teil der Abstandsfläche der neuen Halle wird sich auf dem Nachbargrundstück Lunitz 8, Flur 45, Flurstück 588/7 befinden. Ausweislich des am 19.01.2016 gestellten und am 25.01.2016 vollzugsfähig erklärten Antrages auf Eintragung einer Baulast wird die infolge dieser Abstandsfläche von bebauungen freizuhalten Fläche auf dem Nachbargrundstück mittels Baulast zugunsten des Grundstückes Hugo-Keller-Straße 15 rechtlich gesichert.
- 1.11 Die denkmalschutzrechtliche Zustimmung für die beantragte Maßnahme wird im Einvernehmen mit dem Landesamt für Denkmalpflege bei Einhaltung unten aufgeführter Auflagen erteilt (§ 4 Abs. 2 SächsDSchG).
- 1.12 Das Bauvorhaben befindet sich innerhalb des Geltungsbereiches einer Erhaltungssatzung nach § 172 BauGB
- ## 2. Bedingung
- 2.1 Spätestens vor Baubeginn muss zum geprüften Standsicherheitsnachweis (§ 66 Abs. 3 SächsBO i. V. m. § 7 Abs. 4 und § 12 Abs. 1-2 DVOSächsBO) der abschließende Prüfbericht des Prüferingenieurs für Standsicherheit (§ 13 DVOSächsBO) bei uns vorliegen (vorbehaltlich Bauüberwachung).
- ## 3. Auflagenvorbehalt
- 3.1 Die Baugenehmigung wird unter dem Vorbehalt der nachträglichen Aufnahme, Änderung oder Ergänzung von Auflagen erteilt (§ 72 Abs. 3 SächsBO).
- ## 4. Auflagen
- ### Brandschutz
- 4.1 Die in der Baubeschreibung Punkt 10 enthaltenen Forderungen, die Forderungen der Prüfbemerkungen gemäß Punkt 11 und des Prüfergebnisses gemäß Punkt 12 des o. g. Brandschutz-Prüfberichtes Nr. B-191/15/01 vom 19.04.2016, Prüfung. Prof. J. Kluger, sind umzusetzen.
- 4.2 Die Bauüberwachung (§ 81 Abs. 2 SächsBO) bezüglich des vorbeugenden baulichen Brandschutzes durch den Prüferingenieur für Brandschutz ist Bestandteil des Prüfauftrages. Eine rechtzeitige Information über den Stand der brandschutztechnisch wichtigen Rohbau- und Ausbauarbeiten zur Wahrnehmung der Überwachung hat zu erfolgen.
- 4.3 Spätestens vor Nutzungsanzeige nach § 82 Abs. 2 SächsBO muss bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde der geprüfte Brandschutznachweis inkl. abschließenden Brandschutzprüfberichtes und zugehörigen Prüfexemplars Brandschutznachweis vorliegen.
- ### Standsicherheit
- 4.4 Spätestens vor Nutzungsanzeige nach § 82 Abs. 2 SächsBO muss bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde der geprüfte Standsicherheitsnachweis inkl. abschließenden Statik-Prüfberichtes zur Bauüberwachung und zugehörigen Prüfexemplars Standsicherheitsnachweis vorliegen.
- ### Barrierefreiheit/Behindertenstellplatz
- 4.5 In der Nähe des barrierefreien Zugangs zur Zweifeldsporthalle (Erdgeschoss, sogenannter Stadtplatz) sind außerhalb der öffentlichen Verkehrsfläche (da nicht zulässig) drei notwendige Behindertenstellplätze (§§ 10 und 13 VStättVO) zu errichten. Sofern von der Parkdeckebene ein Anschluss zum Aufzug geschaffen wird, entfällt diese Forderung.
- ### Bauplanungsrecht/Erhaltungssatzung



- 4.6 Die Bemusterung und Auswahl der Oberflächenmaterialien für die Freiflächengestaltung sowie die Festlegungen der für die Bepflanzung vorgesehenen Gehölzerarten und -sorten muss im Einvernehmen mit dem Sachgebiet Städtebau erfolgen (Bearbeiter Herr W. Menzel, Tel. 03581/672633).

*Denkmalschutz/Archäologie*

- 4.7 Die ausführenden Firmen sind auf die Meldepflicht von Bodenfinden gemäß § 20 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (SächsDSchG) hinzuweisen.

- 4.8 Vor Beginn der Erschließungs- und Bauarbeiten müssen durch das Landesamt für Archäologie im von Bautätigkeit betroffenen Areal archäologische Grabungen durchgeführt werden. Auftretende Befunde und Funde sind sachgerecht auszugraben und zu dokumentieren.

*Umweltrecht/Abfallentsorgung und Bodenschutz*

- 4.9 Alle im Zuge der Baumaßnahme anfallenden Abfälle sind im Entsorgungskonzept gesondert auszuweisen, z. B. Holzabfälle A I - A IV, Bauschutt mit und ohne Kontaminationen, Baustellenabfälle, Preolitschindel, Holzabfälle, Asbestabfälle, Glas, Kabelabfälle etc. Der Unteren Abfall- und Bodenschutzbehörde ist das benannte Entsorgungskonzept (2 Wochen) vor Beginn der Baumaßnahme (Entsorgung) zwecks Abstimmung zu den geplanten Entsorgungswegen zu übergeben.

*Umweltrecht/Immissionsschutz*

- 4.10 Die Zweifeldsporthalle darf nur während der Tagzeit lt. 18. BImSchV genutzt werden (an Werktagen: zwischen 6.00 Uhr und 22.00 Uhr; an Sonn- und Feiertagen: zwischen 7.00 Uhr und 22.00 Uhr).

- 4.11 Einschränkung zu Auflage 4.10: Bedeutende Wettkämpfe in der Zweifeldsporthalle i. S. der Tabelle 2 letzte Zeile des schalltechnischen Gutachtens vom 04.11.2015 (S. 17 / Pkt. 6.2.2 ebenda) dürfen nur innerhalb der folgenden Uhrzeitspannen und hierbei nur mit der dazu genannten Höchstdauer durchgeführt werden:

- an Werktagen: zwischen 8.00 Uhr und 20.00 Uhr; mit einer Dauer von insgesamt höchstens zwei Stunden;
- an Sonn- und Feiertagen: nur innerhalb der Teilzeiten 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr sowie 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr; mit einer Dauer von insgesamt höchstens 1,5 Stunden

- 4.12 Während bestimmungsgemäßer Nutzungszeiten der Zweifeldsporthalle innerhalb der zulässigen Nutzungszeiten lt. 4.10 und 4.11 sind Fenster und Dachlichter/Rauch- und Wärmeabzüge RWA geschlossen zu halten.

- 4.13 Die unter S. 27/Pkt. 6.5 des schalltechnischen Gutachtens vom 04.11.2015 aufgelisteten Anforderungen an die bewerteten Bauschalldämmmaße der einzelnen Elemente der baulichen Hülle der Zweifeldsporthalle sind zu erfüllen.

- 4.14 Die in Tabelle 4/S. 19/Pkt. 6.2.4 des schalltechnischen Gutachtens vom 04.11.2015 zusammengefassten Einfügungsdämpfungen von Schalldämpfern und resultierenden Schalleistungspegel (nach Dämpfung) zu den dort enthaltenen einzelnen Zu- und Abluftanlagen der Lüftungstechnischen Anlage der Zweifeldsporthalle sind einzuhalten.

- 4.15 Für die Zweifeldsporthalle einschließlich der zuzuordnenden An- und Abgangs-/fahrtswege ab/bis öffentlichem Verkehrsraum der Hugo-Keller-Straße ist eine Sportanlagen-Benutzungsordnung aufzustellen.

- 4.16 An der Decke des Untergeschosses der Zweifeldsporthalle über dem Stellplatz- und Fahrgassenbereich ist eine Schall absorbierende Unterkonstruktion zu installieren.

- 4.17 Die Fahrgassen sind in Asphalt auszuführen.

*Wasserrecht*

- 4.18 Hofflächen und Stellplätze sind dauerhaft wasserdurchlässig zu gestalten (§ 39 Abs. 1 SächsWG).

**Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen die bekanntgemachte Baugenehmigung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Görlitz, (Postanschrift: Postfach 30 01 31 oder 30 01 41, 02806 Görlitz), Hauptsitz: Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz einzulegen.

**Hinweise:**

Die Bekanntmachung erfolgt am 19.07.2016 im Amtsblatt der Stadt Görlitz; die Zustellung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt (§ 70 Abs. 3 Satz 5 SächsBO).

Die Bauakten können in der Stadtverwaltung Görlitz, Gebäude Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 167, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

gez. i. A. Wilke  
Leiter des Amtes für Stadtentwicklung









## Ausschreibung

Die Stadt Görlitz sucht **eine/n ehrenamtlich tätige/n Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 5**

sowie

**zwei ehrenamtlich tätige Protokollführer/innen für die Schiedsstellen 3 und 8**

Die Stadt Görlitz sucht auf diesem Wege drei engagierte, lebenserfahrene Bürger/innen aus Görlitz als Friedensrichter/in für die Schiedsstelle 5 (Königshufen, Klingewalde, Historische Altstadt, Nikolaivorstadt sowie Ludwigsdorf und Ober-Neundorf) bzw. je eine/n Protokollführer/in für die Schiedsstellen 3 (Innenstadt, Südstadt) und 8 (Weinhübel, Rauschwalde, Biesnitz, Hagenwerder, Tauchritz, Schlauroth, Kunnerwitz sowie Klein Neundorf).

Die Amtszeit des jetzigen Friedensrichters sowie der zwei Protokollführerinnen endet im September 2016. Daher ist eine Neuwahl erforderlich.

Eine der Hauptaufgaben der Schiedsstelle ist die außergerichtliche Schlichtung von diversen nachbar- und zivilrechtlichen Streitigkeiten als auch von bestimmten Strafsachen. Die Verhandlungen selbst werden durch den/die in der Schiedsstelle tätige/n Friedensrichter/in geführt. Begleitend zur Seite wird jeweils ein/e Protokollführer/in stehen, welche/r für den Fall einer Einigung durch Vergleich, Anerkennung oder Verzicht der Parteien ein abschließendes Protokoll aufnimmt. Das Ehrenamt als Friedensrichter/in können Bürger/innen übernehmen, die mindestens 30 und höchstens 70 Jahre alt sind, im Schiedsbezirk wohnen und Interesse an einer solchen Aufgabe haben. Ein/e Friedensrichter/in muss nach seiner/ihrer Persönlichkeit und seinen/ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Friedensrichter/in kann u.a. nach § 4 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchiedsGütStG) nicht sein, wer

- als Rechtsanwalt zugelassen oder als Notar bestellt ist;

- die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausübt;
- das Amt eines Berufsrichters oder Staatsanwalts ausübt oder als Polizei- oder Justizbediensteter tätig ist;
- die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt oder durch gerichtliche Anordnungen in der Verfügung über sein Vermögen beschränkt ist.

Weiterhin benötigt wird die Erklärung gemäß § 4 Abs. 6 Sächs-SchiedsGütStG. Das entsprechende Formular erhalten Sie nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen durch das Justizariat zugesandt.

Der/Die Friedensrichter/in wird durch den Stadtrat für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Im Anschluss daran bedarf die Wahl des/der Friedensrichters/in der Bestätigung durch den Vorstand des Amtsgerichts Görlitz.

Entsprechendes gilt gleichermaßen für die Protokollführer/innen.

**Die Stadt Görlitz bittet interessierte Personen, sich für die Tätigkeit eines/r Friedensrichters/in bzw. eines/r Protokollführers/in zu bewerben.**

Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte schriftlich bis zum **19.08.2016** an das Justizariat der Stadtverwaltung Görlitz, PF 30 01 31, 02806 Görlitz. Nähere Auskünfte über das Amt eines/r Friedensrichters/in sowie die Voraussetzungen für seine/ihre Wahl erhalten Sie telefonisch durch Frau Prasse unter der Rufnummer 671580, per E-Mail unter [m.prasse@goerlitz.de](mailto:m.prasse@goerlitz.de) bzw. nach vorheriger Terminabsprache gerne auch persönlich.

Weitere Informationen zum Schiedsamt finden sich auch im Internet auf der Homepage des BDS (Bund Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen) unter [www.schiedsamt.de](http://www.schiedsamt.de) oder unter [www.bds-goerlitz.de](http://www.bds-goerlitz.de).

## Stellenausschreibung

Bei der Großen Kreisstadt Görlitz ist zum nächstmöglichen Termin in der Berufsfeuerwehr eine Stelle als

### Einsatzkraft

zu besetzen.

Görlitz, als städtebauliches Gesamtkunstwerk von europäischem Rang besitzt einen besonders schützenswerten Bestand an fast 4000 Baudenkmalen aus 500 Jahren Baugeschichte. Dieses Erbe gilt es zu bewahren.

Wir suchen verantwortungsbewusste, qualifizierte Mitarbeiter mit fundierten Kenntnissen und umfassenden Erfahrungen bei einer Berufsfeuerwehr.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die Erfüllung von Aufgaben im feuerwehrtechnischen Einsatzdienst (z. B. abwehrender Brandschutz, technische Hilfeleistung, Umweltschutzeinsätze, Katastrophenabwehr);
- die Teilnahme an Einsätzen der Notfallrettung und des betreuungspflichtigen Krankentransports;
- vertretungsweiser Einsatz als Geräte-, Schlauch- und Atemschutzwart;
- die Teilnahme an der Aus- und Fortbildung sowie
- die Durchführung von Pflege- und Wartungsarbeiten an den zur Verfügung stehenden technischen Mitteln.

Von den Bewerber/innen erwarten wir:

- die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst;
- die Ausbildung zur Rettungssanitäterin/zum Rettungssanitäter;
- die uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit G 26/3 sowie die Erfüllung der arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen G 25, G 41, G 42;
- die Fähigkeit sowohl selbstständig als auch im Team die übertragenen Aufgaben zu erfüllen;
- die Bereitschaft, sich entsprechend der Anforderungen fachlich weiter zu qualifizieren sowie
- Führerschein Klasse C.

Ein Abschluss als Rettungsassistent/in wäre günstig.

Bewerber/innen richten ihre Unterlagen (chronologischer Lebenslauf, Zeugniskopien, ggf. Empfehlungsschreiben u. ä.) bis zum **29. Juli 2016** an die Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02806 Görlitz

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.



## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt 40/Sachgebiet Familie und Soziales eine Stelle als

### Stellvertretende Leiter/Leiterin einer Kindertageseinrichtung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt im **Hort der Melanchthongrundschule**. In der neuen Einrichtung sollen insgesamt bis zu 200 Kinder von 6 bis 11 Jahren in einem halboffenen Konzept betreut werden. Die Zuweisung von Aufgaben in anderen Kindertageseinrichtungen bleibt dem Arbeitgeber im Rahmen des Direktionsrechts vorbehalten.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern nach dem SächsKitaG und dem Sächsischen Bildungsplan
- die organisatorische und fachliche Unterstützung bei der Gesamtleitung der Einrichtung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und der einrichtungsbezogenen Konzeption zur Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- die Dienst- und Fachaufsicht für die unterstellten Beschäftigten bei Abwesenheit der Leitung
- Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und Abstimmung mit Fachbehörden
- Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit

Wir erwarten von den Bewerbern/Bewerberinnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 2 der SächsQualiVO z. B. als staatlich anerkannter Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagog

- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften im Kindertagesstättenbereich sowie Haushaltsrecht
- der Abschluss des Curriculums zum Sächsischen Bildungsplan ist wünschenswert
- pädagogische Erfahrungen und Kenntnisse in der frühkindlichen Bildung und Erziehung sowie Erfahrungen in der Elternarbeit
- Erfahrungen bei der Umsetzung der halboffenen Gruppenarbeit sind vorteilhaft
- Erfahrungen und Fähigkeiten in der analytischen und konzeptionellen, pädagogischen und organisatorischen Arbeit
- Zuverlässigkeit, Engagement, sicheres Auftreten, verantwortungsvoller Umgang mit Kindern, Eltern und den Mitarbeitern sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, sonstige Referenzen) bis zum **5. August 2016** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02826 Görlitz richten.

Im Falle einer positiven Entscheidung werden außerdem ein erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a Abs. 2 BZRG sowie ein Gesundheitszeugnis nach § 43 IfSG notwendig. Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall eines Rücksendungswunsches bitten wir Sie um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt 40/Sachgebiet Familie und Soziales eine Stelle als

### Stellvertretende Leiter/Leiterin einer Kindertageseinrichtung

zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt im integrativen **Hort „Bienenhaus“** mit Ganztagsbetreuung nach der SächsFöSchulBetrVO im Peter-Liebig-Hof 29 mit Außenstelle in der Grundschule Königshufen. In der Einrichtung können derzeit bis zu 220 Kinder betreut werden. Die Zuweisung von Aufgaben in anderen Kindertageseinrichtungen bleibt dem Arbeitgeber im Rahmen des Direktionsrechts vorbehalten.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern nach dem SächsKitaG, der FöSchulBetrVO und dem Sächsischen Bildungsplan
- die organisatorische und fachliche Unterstützung bei der Gesamtleitung der Einrichtung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und der einrichtungsbezogenen Konzeption zur Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- die Dienst- und Fachaufsicht für die unterstellten Beschäftigten bei Abwesenheit der Leitung

- Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und Abstimmung mit Fachbehörden
- Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit

Wir erwarten von den Bewerbern/Bewerberinnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 2 der SächsQualiVO in Verbindung mit § 6 der SächsFöSchulBetrVO d. h. staatlich anerkannter Dipl.-Heilpädagog oder staatlich anerkannter Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagog
- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften im Kindertagesstättenbereich sowie Haushaltsrecht
- der Abschluss des Curriculums zum Sächsischen Bildungsplan ist wünschenswert
- pädagogische Erfahrungen und Kenntnisse in der frühkindlichen Bildung und Erziehung, dem Förderschulbereich sowie Erfahrungen in der Elternarbeit
- Erfahrungen bei der Umsetzung der teiloffenen Gruppenarbeit sind vorteilhaft
- Erfahrungen und Fähigkeiten in der analytischen und konzeptionellen, pädagogischen und organisatorischen Arbeit
- Zuverlässigkeit, Engagement, sicheres Auftreten, verantwortungsvoller Umgang mit Kindern, Eltern und den Mitarbeitern sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, sonstige Referenzen) bis zum **5. August 2016** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02826 Görlitz

richten.

Im Falle einer positiven Entscheidung werden außerdem ein erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a Abs. 2 BZRG sowie ein Gesundheitszeugnis nach § 43 IfSG notwendig.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall eines Rücksendungswunsches bitten wir Sie um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

## Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt 40/Sachgebiet Familie und Soziales eine Stelle als

### Stellvertretende Leiter/Leiterin einer Kindertageseinrichtung

ab dem 01.10.2016 mit einer Wochenarbeitszeit von 31 Stunden zu besetzen.

Der Einsatz erfolgt im **Hort „Ameisenhügel“**. Dieser befindet sich im Stadtteil Rauschwalde und wurde im Jahr 2011 neu erbaut. Insgesamt hat die Einrichtung eine zulässige Gesamtkapazität von 190 Plätzen. Die Betreuung erfolgt in den Bereichen Hort nach SächsKitaG und nach Förderschulbetreuungsverordnung. In der Einrichtung wird das pädagogische Konzept des Situationsansatzes in Verbindung mit der offenen Arbeit umgesetzt. Die Zuweisung von Aufgaben in anderen Kindertageseinrichtungen bleibt dem Arbeitgeber im Rahmen des Direktionsrechts vorbehalten.

Die Aufgaben beinhalten unter anderem:

- die Förderung, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern nach dem SächsKitaG, der FöSchulBetrVO und dem Sächsischen Bildungsplan
- die organisatorische und fachliche Unterstützung bei der Gesamtleitung der Einrichtung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit und der einrichtungsbezogenen Konzeption zur Umsetzung des Sächsischen Bildungsplanes
- die Dienst- und Fachaufsicht für die unterstellten Beschäftigten bei Abwesenheit der Leitung
- Zusammenarbeit mit der Schule, den Eltern und Abstimmung mit Fachbehörden
- Repräsentation der Einrichtung in der Öffentlichkeit

Wir erwarten von den Bewerbern/Bewerberinnen:

- eine abgeschlossene Ausbildung entsprechend § 2 Abs. 1 Nr. 2 der SächsQualiVO in Verbindung mit § 6 der

SächsFöSchulBetrVO d. h. staatlich anerkannter Dipl.-Heilpädagogin oder staatlich anerkannter Dipl.-Sozialarbeiter/-pädagogin

- Kenntnisse der einschlägigen Gesetze und Vorschriften im Kindertagesstättenbereich sowie Haushaltsrecht
- der Abschluss des Curriculums zum Sächsischen Bildungsplan ist wünschenswert
- pädagogische Erfahrungen und Kenntnisse in der frühkindlichen Bildung und Erziehung, dem Förderschulbereich sowie Erfahrungen in der Elternarbeit
- Erfahrungen bei der Umsetzung der offenen Gruppenarbeit sind vorteilhaft
- Erfahrungen und Fähigkeiten in der analytischen und konzeptionellen, pädagogischen und organisatorischen Arbeit
- Zuverlässigkeit, Engagement, sicheres Auftreten, verantwortungsvoller Umgang mit Kindern, Eltern und den Mitarbeitern sowie eine gute Kommunikationsfähigkeit.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, sonstige Referenzen) bis zum **5. August 2016** an die

Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Postfach 30 01 31, 02826 Görlitz

richten.

Im Falle einer positiven Entscheidung werden außerdem ein erweitertes, polizeiliches Führungszeugnis nach § 30 a Abs. 2 BZRG sowie ein Gesundheitszeugnis nach § 43 IfSG notwendig. Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet. Für den Fall eines Rücksendungswunsches bitten wir Sie um Beifügung eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

## Verpachtung eines Gartengrundstückes an der Promenadenstraße

Die Hospitalstiftung Stadt Görlitz ist Eigentümerin des Grundstückes der Gemarkung Görlitz, Flur 64, Flurstück 329/1 (Promenadenstraße/Ecke Wiesenweg – neben dem Netto-Markt).

Auf diesem befinden sich insgesamt 5 Erholungsgärten (keine Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz).

Gesucht wird der Pächter für ein Gartengrundstück mit einer Größe von 716 qm. Auf dem Pachtland befindet sich ein Bungalow, welcher nicht Eigentum der Stiftung ist. Dieser kann vom derzeitigen Pächter übernommen werden. Für den Abschluss des Pachtvertrages (Grund und Boden) muss gegenseitiges Einvernehmen mit dem Eigentümer des Bungalows hergestellt sein. Besichtigungen sind möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

Hospitalstiftung Stadt Görlitz  
c/o Stadtverwaltung Görlitz  
Amt für Hochbau und Liegenschaften  
Hugo-Keller-Straße 14  
02826 Görlitz

Für detaillierte Auskünfte steht Ihnen Frau Bartel unter der Tel.-Nr. 03581 671229 zur Verfügung.



## Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen und des Aufwundersersatzes für Kindertagespflege im Jahr 2015 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
erforderliche Personalkosten	687,45	317,29	185,61	154,68
erforderliche Sachkosten	269,48	124,38	72,76	60,63
erforderliche Betriebskosten	956,93	441,67	258,37	215,31

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Personal- und Sachkosten (z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
Landeszuschuss	163,33	163,33	108,89	90,74
Elternbeitrag (ungekürzt)	184,42	111,02	64,95	54,12
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	609,18	167,32	84,53	70,45

### 1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

#### 1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	8.312,33
Zinsen	0,00
Miete	56.408,46
Gesamt	64.720,79

#### 1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €	Hort 5 h in €
Gesamt	40,39	18,64	10,90	9,09

### 2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

#### 2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	480,00 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,05 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	16,79 €
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Krankenversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	18,90 €
= laufende Geldleistung	517,74 €



**2.2. Deckung der laufenden Geldleistung je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)**

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	163,33 €
Elternbeitrag (ungekürzt)	184,42 €
Gemeinde	169,99 €

**Bekanntmachung der Betriebskosten für Einrichtungen der Ganztagesbetreuung nach § 1 Abs. 2 SächsFöSchulBetrVO der Stadt Görlitz für das Jahr 2015**

**1. Betriebskosten je Platz und Monat in EUR, Zusammensetzung der Betriebskosten**  
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	Betriebskosten je Platz § 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)
erforderliche Personalkosten	207,02
erforderliche Sachkosten	86,74
erforderliche Betriebskosten	293,76

**2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat in EUR**  
(bei den Betreuungsangeboten bezogen auf eine sechsstündige Betreuung)

	§ 1 Abs. 2 (Betreuungsangebot 6 h)
Landeszuschuss	124,67
Elternbeitrag (ungekürzt)	78,80
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	90,29



**Fundsachen Mai**

- 6 Schlüsselbunde, davon 1 mit einem Fahrzeugschlüssel „VW“
- 1 einzelner Schlüssel
- 1 Fahrzeugschlüssel unbekannte Marke
- 7 Fahrräder
- 1 Rucksack „Deuter“
- 1 Sonnenbrille
- 1 Handy
- 1 Portmonee mit Ausweispapieren

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

**Gedenkveranstaltung zum 13. August**

Der Bau der Berliner Mauer jährt sich in diesem Jahr zum 55. Mal. Zu einer Gedenkveranstaltung, am Samstag, dem 13. August 2016, um 11:00 Uhr am Gedenkstein Reichertstraße 112 laden CDU und Stadt Görlitz gemeinsam ein. Die Gedenksprachen halten unter anderem Oberbürgermeister Siegfried Deinege und Octavian Ursu, Mitglied des Sächsischen Landtages.

**Vorschläge für Meridian des Ehrenamtes gesucht**

Die Stadtverwaltung ruft Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Mit diesem Preis ehrt die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Görlitz bis **31. August 2016** entgegen. Diese sind bitte **schriftlich mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Adresse und ehrenamtlicher Tätigkeit der Person sowie mit ausführlicher Begründung** bei der:

Stadtverwaltung Görlitz  
Büro des Oberbürgermeisters  
Untermarkt 6 - 8  
02826 Görlitz

Vorschläge für diese Auszeichnung nimmt die Stadtverwaltung

einzureichen.

Anzeige

**Bewerben Sie sich jetzt.**

▪ **Ergotherapeut/in** ▪ **Physiotherapeut/in**

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
www.tuv.com/schule-goerlitz





## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

### Teilen Sie mit uns Ihre „Erfahrung DDR!“

**Ab 18. November im Kaisertrutz: Das Museum stellt Ausstellungsfläche und Technik zur Verfügung, die Görlitzer die Exponate!**

„Früher war alles besser!“ und „Früher haben noch alle zusammen gehalten!“ Kennen Sie solche Aussprüche über das Leben in der DDR oder haben Sie das vielleicht auch schon einmal selbst gedacht? Aber was wissen wir eigentlich heute noch wirklich von den DDR-Zeiten in Görlitz?

Die Erinnerung verblasst nach und nach. Für Jugendliche und junge Erwachsene handelt es sich sogar häufig nur noch um eine untergegangene Epoche der deutschen Geschichte. Doch bevor die wertvollen DDR-Erfahrungen gänzlich in Vergessenheit geraten, wollen wir sie wieder lebendig werden lassen und dokumentieren.

Mit diesem Ziel hat das Kulturhistorische Museum Görlitz gemeinsam mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. sowie vielen weiteren lokalen Partnern und Akteuren das Projekt „Erfahrung DDR!“ ins Leben gerufen.

Wir wollen verschüttete Erinnerungen an die Oberfläche

bringen und so der jüngeren Stadtgeschichte wieder ein plastisches Gesicht verleihen. Ohne nostalgische Verschleierung oder negative Färbung soll das alltägliche Leben in Görlitz zu DDR-Zeiten anhand von Erinnerungsstücken erzählt und vermittelt werden. Wir suchen schöne und traurige Geschichten, angenehme und weniger angenehme Erinnerungen und möchten von den guten und den schlechten DDR-Erfahrungen hören! Wir wollen wissen, was Sie sich beispielsweise aus der DDR zurück wünschen und worauf Sie aus heutiger Perspektive gerne verzichten.

Das Kulturhistorische Museum ist in diesem Projekt vor allem Moderator, Schauplatz, Ausstellungs- und Veranstaltungsort. Leihegeber für die Ausstellungsgegenstände, Ausstellungsgealter und Vermittler sind die sich beteiligenden Görlitzerinnen und Görlitzer selbst. Jetzt sind Sie, die Erlebnisgeneration – die Einwohner der Stadt und des näheren Umlands, gefragt, Ihre Erinnerungen an das Leben in der DDR mit uns zu teilen. Wir laden Sie herzlich ein, Ihre privaten Erinnerungsstücke zu zeigen und als Zeitzeugen Ihre

Erlebnisse an die Generation der Nachgeborenen oder auch an Neu-Görlitzer weiterzugeben. Mit Ihren persönlichen Gegenständen und den daran geknüpften Geschichten bestimmen Sie den Inhalt der Sonderausstellung „Erfahrung DDR!“ ab 18. November im Kaisertrutz! Wir suchen keine spektakulären Kunstobjekte mit großem Schauwert, sondern vielmehr die vielleicht mit gewöhnlichen Alltagsgegenständen verbundenen Erlebnisse.

#### Macht mit!

Mit diesem Aufruf startet unsere Suche nach privaten DDR-Erinnerungsstücken. Unsere Koordinatoren Agnieszka Lemmer und Robert Lorenz sind in den nächsten Wochen mit einem originalen Feuerwehr-Barkas B 1000 der Ortsfeuerwehr Kunnerwitz zu Orten unterwegs, wo sie auf möglichst viele Görlitzer treffen. Sie werden über das Projekt informieren und zum Mitmachen motivieren. Eine Gelegenheit, Objekte abzugeben und Geschichten zu liefern, bietet sich am 31. Juli von 14:00 bis 18:00 Uhr beim Hafenfest mit Radio Lausitz am Berzdorfer See.



Im August wird unser Infomobil unter anderem auf dem Marienplatz (17. August, 10:00 bis 14:00 Uhr), bei Marktkauf (24. August, 14:00 bis 18:00 Uhr) und beim Kaufland in Weinhübel (31. August, 14:00 bis 18:00 Uhr) Station machen.

Wir suchen eine große Vielfalt an Hausrat, Kleinmobiliar, technischen Geräten, Kleidung, Konsumgütern, Arbeitsutensilien, Auszeichnungen, Fotografien, Filmen, Kassetten, Dokumenten und anderem.

Bringen Sie uns Ihr Erinnerungsstück und erzählen Sie die damit verbundene persönliche Geschichte. Das können Sie auch gern schriftlich tun oder mit der Kamera festhalten lassen. Für die Veröffentlichung in den Medien, in sozialen Netzwerken, in Werbematerialien zur Ausstellung sowie im Internet bitten wir Sie um Zustimmung. Alle Gegenstände werden im Internet abgebildet. Sie entscheiden, welchem der Themenräume Ihr Objekt zugeordnet werden soll: Kindheit – Jugend, Armee, Partnerschaft – Familie – Wohnung, Lehre – Studium – Arbeitsleben, Partei – Wahlen – Diktatur des Proletariats, Ordnung – Sicherheit – Staatssicherheit,



v. l. n. r.: Jasper v. Richthofen, Christian Hanzig, Agnieszka Lemmer und Robert Lorenz vor dem Feuerwehr-Barkas B 1000

(Foto: Kerstin Gosewisch)



Urlaub – Ausland – Ausländer, Flucht – Ausreise – Grenzöffnung, Wirtschaften – Improvisieren – Organisieren, Hobby – Freizeit – Arbeitsgemeinschaft, Kirchen, (unerfüllte) Wünsche sowie die Rubrik „Was noch fehlt!“.

Sie können auch direkt mit den Koordinatoren Kontakt aufnehmen: Agnieszka Lemmer – a.lemmer@erfahrung-ddr.de, Telefon 03581 7678344

Robert Lorenz – r.lorenz@erfahrung-ddr.de, Telefon 03581 7678344

Ihr Exponat ist nur eine befristete Leihgabe an das Museum, das nach der Ausstellung selbstverständlich wieder an Sie zurückgegeben wird.

Mit dem Beginn der Ausstellung „Erfahrung DDR!“ am 18. November 2016 ist die Sammlung von Exponaten noch nicht abgeschlossen. Auch während der Laufzeit (bis 3. April 2017) sammeln wir weiter!

Im Ausstellungsraum befindet sich eine Diskussionsarena mit 60 Sitzplätzen, die regelmäßig Austragungsort verschiedenster Veranstaltungen werden soll. Wir wollen dort mit der Erlebnisgeneration, der Generation der Nachgeborenen und neu zugezogenen Görlitzern über Erinnerungen an das Leben in der DDR sprechen, diskutieren und streiten. Die Älteren sollen ihre Erinnerungen mit Jungen

und Neu-Görlitzern teilen.

Die Ausstellung der Erinnerungsstücke im Kaisertrutz wird begleitet durch die Ausstellung „Kunsterfahrung DDR!“ mit Werken aus dem Fundus der Görlitzer Sammlungen, die wir am 2. September in einem Ladengeschäft in der Wendel-Roskopf-Straße eröffnen.

In einer Fotoausstellung zeigt der Fotograf Jürgen Matschie vom 26. August bis 11. September im Biblischen Haus Neißstraße 29 Bilder seiner eigenen Erfahrung DDR unter dem Motto „**Transformationen**“. Weiterhin veranstaltet der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. einen Fotowettbewerb zu persönlichen

Erinnerungsorten aus der DDR-Zeit in Görlitz, dessen Ergebnisse dann an verschiedenen Orten im Stadtgebiet präsentiert werden. Das Mitmach-Projekt des Kulturhistorischen Museums Görlitz und des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. wird gefördert im Fonds Stadtgefährten der Kulturstiftung des Bundes. Die Kulturstiftung des Bundes unterstützt mit dem Fonds neue Partnerschaften von Stadtmuseen mit Gruppen oder Akteuren aus den jeweiligen Städten, die kooperativ zu Fragen der städtischen Gesellschaft arbeiten.

Weitere Termine, Infos und Kontakt unter [www.erfahrung-ddr.de](http://www.erfahrung-ddr.de).

## Zeichenatelier für junge Leute Görlitz in Bildern. Gesichter meiner Stadt

Von August bis Oktober bietet das Kulturhistorische Museum einen Zeichenkurs für Jugendliche von 11 bis 19 Jahren an. Anlass ist die Sonderausstellung „Blickfang Görlitz. Bilder meiner Stadt“ im Kaisertrutz.

Die Kurse beschäftigen sich mit Portraits Görlitzer Persönlichkeiten und dem Antlitz Görlitzer Architektur.

Unter Anleitung der Görlitzer Künstlerin Olga Yakovenko erlernen die Jugendlichen das genaue

Betrachten von Motiven und wie man diese anschließend auf das eigene Blatt Papier bringt.

Der Kurs findet mittwochs, 15:00 bis 17:00 Uhr im Atelier des Barockhauses Neißstraße 30 statt. Das Material wird gestellt.

Termine:

17.08., 24.08., 28.09., 19.10.

jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr

Anmeldungen unter 03581 671417 oder 03581 671410

## Unsere Veranstaltungen



### Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Freitag, 22.07.2016, 18:00 Uhr  
**Kulturgeschichtlicher Spaziergang: JACOB BÖHME FÜR ANFÄNGER**

Ines Haaser

Treffpunkt: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Dauer: ca. 2 h

Dienstag, 26.07., 17:00 Uhr  
**Kulturgeschichtlicher Spaziergang: Auf den Spuren des**

### Herzogtums Görlitz anlässlich des 700. Geburtstags Karl IV.

Ines Haaser

Treffpunkt: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1, Dauer: ca. 2 h

Freitag, 29.07., 18:00 Uhr\*  
**Familienführung: Mit der Taschenlampe durch die Urzeit**

Daniela Schüler

Bitte Taschenlampe mitbringen!

Dienstag, 16.08., 15:00 Uhr\*  
**Familienführung: MEINE STADT IN KLEIN**

**Görlitz gemeinsam entdecken**  
Daniela Schüler



### Barockhaus Neißstraße 30

Dienstag, 19.07., 10:00 Uhr\*

**Familienführung: Experimentieren im Physikalischen Kabinett**

Dr. Constanze Herrmann

Freitag, 05.08., 18:00 Uhr  
**Schätze der Oberlausitzischen Bibliothek**

**Von Maulwurfshügeln, Panoramata und dem Görlitzer Mont Blanc**

Matthias Wenzel

Mittwoch, 17.08., 24.08. & 28.09./19.10., jeweils 15:00 bis 17:00 Uhr

**Zeichenatelier für junge Leute\* Görlitz in Bildern. Gesichter meiner Stadt**

unter Anleitung von Olga Yakovenko gefördert aus Mitteln der Veolia-Stiftung Görlitz

\*Bei allen gekennzeichneten Veranstaltungen wird eine Anmeldung empfohlen unter Telefon 03581 671417 oder per E-Mail an [museumspaedagogik@goerlitz.de](mailto:museumspaedagogik@goerlitz.de)  
Änderungen vorbehalten!

Aktuelle Informationen immer unter [www.museum-goerlitz.de](http://www.museum-goerlitz.de)

Anzeigen

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

Hier könnte  
Ihre Werbung stehen.



**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

## Herzliche Einladung in den Kreuzkirchenpark

Der Kreuzkirchenpark in der Görlitzer Südstadt wird 100 Jahre alt. Dieses Jubiläum soll mit einer „**Langen Nacht im Kreuzkirchenpark**“ gefeiert werden. Görlitzer und Gäste sind hierzu herzlich eingeladen.

**Freitag, den 12. August 2016, 17:00 bis 24:00 Uhr**

Der Kreuzkirchenpark präsentiert sich an diesem Abend in einer besonderen Lichtstimmung, die den Parkspaziergang zu einem faszinierenden Erlebnis werden lassen. Hunderte Teelichter sollen die Gäste stimmungsvoll auf ihrem Weg begleiten. Die sonst vertrauten Gartenbilder werden mit Beginn der Dämmerung dank moderner Technik in ein besonderes Licht gerückt. Der Turm der Evangelischen Kreuzkirche öffnet seine Pforten und lässt überraschende Aussichten von weit oben auf Park und Stadtlandschaft zu. Zwischen 17:00 und 21:00 Uhr gibt es



Kreuzkirchenpark mit Kreuzkirche, Juli 2016

ein buntes Begleitprogramm für Jung und Alt mit Puppentheater, Kreativem aus dem Kunstkoffer, Papierschöpfen, Windlichtbau, Baumklettern, Seifenblasen und Nachtführung für kleine Leute oder Floristik zum Mitmachen.

Auf der großen Wiese gibt es Picknick mit Live-Musik, Lichtbildern und Kinofilm. Jeder kann seinen eigenen Picknickkorb mitbringen oder sich von kulinarischen Köstlichkeiten der Gastronomie verwöhnen lassen.

Der Solo-Gitarrist Marc Winkler und ein Gruß der Meridian Harmonists begleiten das Picknick musikalisch. Über die Entstehung des Kreuzkirchenparks wird berichtet und anhand von Lichtbildern ein Blick auf das Wirken des damaligen Gartendirektors Heinrich Diekmann hier in Görlitz gegeben. Ein zur Park- und Gartengestaltung passender Spielfilm mit Kate Winslet beschließt den Abend inmitten stimmungsvoller Kulisse.

Der Eintritt ist frei. Bei schlechtem Wetter findet das Programm in der Kreuzkirche statt. *(Foto: Stadtgrün)*

### Programm

17:00 Uhr - Bolzwiese am Sonnenlandgraben  
„Hühnerlei und Entengrütze“  
Puppenspiel für Kinder  
Meike Kreim

18:00 Uhr – Große Wiese  
Abendpicknick und Livemusik  
Marc Winkler

18:00 Uhr und 21:00 Uhr\*  
Flora und Fauna im und um den Kreuzkirchenpark  
Entdeckungs- (\*Taschenlampen-)tour für Kinder  
Bürgerrat Südstadt und Senckenberg-Museum

19:30 Uhr – Große Wiese  
Ein Geburtstagsständchen für

den Kreuzkirchenpark  
Vokalensemble Meridian Harmonists

20:30 Uhr – Große Wiese  
„Vom Ölberggarten zum Kreuzkirchenpark – Görlitzer Parkanlagen des Gartendirektors Heinrich Diekmann“  
Lichtbilder aus dem Stadtgrünarchiv  
Sachgebiet Stadtgrün

21:30 Uhr – Große Wiese  
„Die Gärtnerin von Versailles“  
Spielfilm mit Kate Winslet  
Filmclub von der Rolle 94 e. V.

### Begleitprogramm

18:00 bis 21:00 Uhr

Obere Wiese  
Gastronomie genießen  
Emmerichs Kantine, Görlitzer Fass und Kaffeerösterei Büttner

Kirchturm Kreuzkirche  
„Dem Himmel ein Stück näher“  
Turmbesteigung mit überraschenden Aussichten  
Evangelische Kreuzkirchengemeinde

Obere Wiese  
Der Kunstkoffer im Kreuzkirchenpark  
Kreatives Angebot für Kinder  
Annekatriin Heyne

Obere Wiese  
Papierschöpfen und Windlichtbasteln für Kinder

Tierra eine Welt e. V.  
Obere Wiese  
Floristik zum Mitmachen  
Gärtnerei Wagner

Kreuzkirchenpark  
Licht und Schatten im Park  
Veranstaltungsservice Jonas Naumann

Spielplatz  
Baumklettern für Kinder  
Vertical Adventure Andreas Jarosch

Kreuzkirchenpark – Mobil unterwegs  
Riesenseifenblasen im Licht des Parks  
Mike Nelde

## Projekt BID für Innenstadtbelebung

Mit drei Sätzen könnte jetzt Görlitzer Wirtschaftsgeschichte geschrieben werden: Der BID-Antrag für die Görlitzer Innenstadt ist abgegeben! Es könnte das erste BID in Sachsen werden! Innerhalb von fünf Jahren soll rund um die Berliner Straße ein ganz neues Flair entstehen! Der Aktionsring Görlitz hat sich zum Ziel gesetzt, ein besonderes Projekt an mögliche Partner, Kunden, Förderer und Ideengeber

zu vermitteln. BID bedeutet die zielgerichtete und langfristige Aufwertung eines Gebietes unter Wirtschaftsaspekten. Der Clou für die Görlitzer Innenstadt: Wenn das BID durch die Görlitzer Stadträte bestätigt wird, ist es das erste seiner Art in Sachsen – und schafft so Aufmerksamkeit, die auch Investoren und neue Partner reizen könnte. Das beeindruckt auch den Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried



Deinege: „Schon Idee und Konzept haben einen positiven Effekt für Görlitz, weil es belebt. Das Innenstadt-BID ist aus meiner Sicht für den Handel im Zentrum sehr wichtig.“ Die Ziele, welche sich BID-Innenstadt-Vorstand Thomas Schynol und seine Mitstreiter gegeben haben, sind klar formuliert und ehrgeizig: Entwicklung des Gebiets zum Handelsmagneten, Digitalisierung des Innenstadthandels, aktives Baustellen-Marketing wie am Postplatz sowie das Projekt Wohnen und Arbeiten in der historisch gewachsenen Innenstadt. Der BID-Initiative gehören vor allem Hauseigentümer an. Der eigens gegründeten Genossenschaft können Einzelhändler, Dienstleister, Banken, Gastronomen und Privatpersonen als Fördermitglieder beitreten. Fast zwei Jahre hat der Aktionsring Görlitz e. V. Arbeit in die Vorbereitungen gesteckt. Dabei haben ihm laut Thomas Schynol die Erfahrungen des Vereins geholfen, der seit 1995 zahlreiche Veranstaltungen in der Innenstadt organisiert – vom Frühlings- und Herbstfest bis zur Weihnachtsmeile.

Die Erfahrungen des Aktionsrings könnten der entscheidende Faktor bei der Durchführung des BID Görlitzer Innenstadt sein. Denn bislang sind alle Vorhaben in sächsischen Städten daran gescheitert, dass die Menschen im jeweiligen Gebiet sich nicht für das Projekt ausgesprochen haben. Aber ohne die – so sind die Regeln – gibt es auch keine Umsetzung. Denn trotz Förderung und Unterstützung durch die Fachabteilungen der Stadtverwaltung Görlitz und der städtischen Wirtschaftsförderung Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH kostet das Projekt die Beteiligten durchaus auch Geld. BID-Innenstadt-Vorstand Thomas Schynol: „Mit all den noch notwendigen Schritten und unter Einbeziehung der Sommerpause, kann das BID-Projekt im November losgehen.“ Neben der nun erfolgten Antragstellung müssen alle Betroffenen in dem Gebiet informiert werden, der Antrag öffentlich ausliegen, und Einwände berücksichtigt werden. Lehnen trotzdem 25 Prozent der Betroffenen den Antrag ab, kommt das BID nicht zustande. Doch davon will zurzeit niemand ausgehen. Oberbürgermeister Siegfried Deinege: „Ich hoffe, dass es zur Umsetzung des Projekts kommt – um unsere Innenstadt ein weiteres Stück voranzubringen.“

(Foto: Reiner Weisflog)

#### Kurzinfos:

Business Improvement District (BID)  
(auch *Innovationsbereich, Immobilien-*

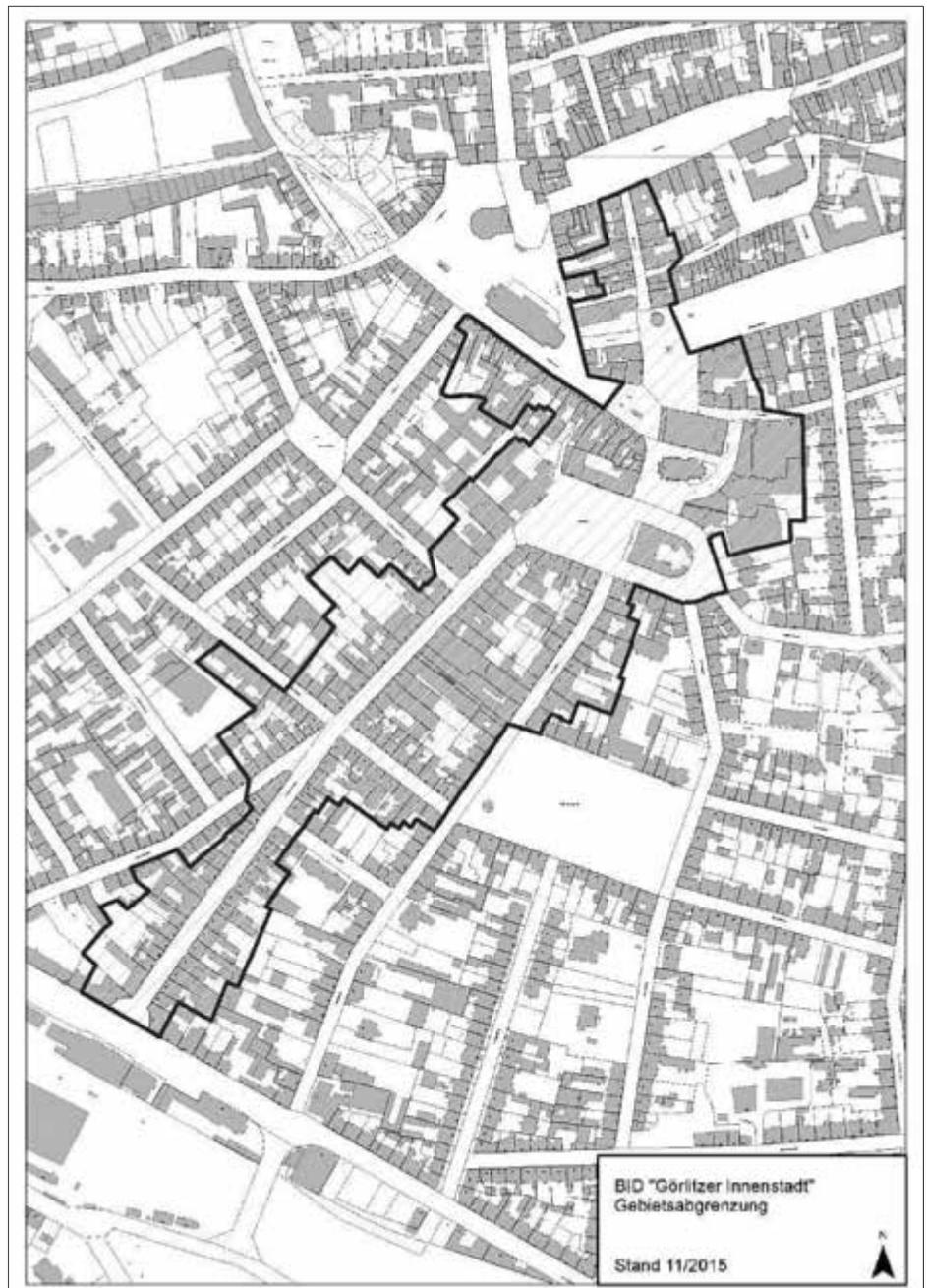
*und Standortgemeinschaften (ISG), Innerstädtische Geschäftsquartiere (INGE), Partnerschaften zur Attraktivierung von City-, Dienstleistungs- und Tourismusbereichen (PACT))* ist ein räumlich klar umrissener Bereich, in denen die Grundeigentümer und Gewerbetreibenden gemeinsam versuchen sollen, die Standortqualität durch Maßnahmen zu verbessern, die aus dem Aufkommen einer selbst auferlegten und zeitlich befristet erhobenen Abgabe finanziert werden. Die rechtliche Grundlage für BIDs in Deutschland schaffen die BID-Gesetze der Länder. BID Görlitzer Innenstadt eG gegründet: 05.04.2016

Geschäftsführender Vorstand:  
Regina Roß und Thomas Schynol  
Aufsichtsrat: Frank Tews  
Aufsichtsratsmitglieder: Birgit Otto und Tobias Heid

*Kontakt: BID Görlitzer  
Innenstadt eG i. G.  
c/o Aktionsring Görlitz e. V.  
Handel - Banken – Gast-  
ronomie, Hospitalstraße  
13 - 16, 02826 Görlitz  
Tel.: 03581 385029  
Fax: 03581 704502  
info@aktionsring-goerlitz.de  
www.aktionsring-goerlitz.de  
Ansprechpartner:  
Regina Roß, 01702149202  
Thomas Schynol  
01634283101, Büro Hospi-  
talstraße 13-16, 02826 Görlitz*

#### 170 Grundstücke im Unter- suchungsgebiet

Am Museum 1, 2  
An der Frauenkirche 2, 3, 5-7,  
11-13, 16  
Annengasse 4  
Bahnhofstraße 24  
Berliner Straße 1-64  
Demianiplatz 8-10, 14-35  
Elisabethstraße 42/43  
Hospitalstr. 1-16, 33-44  
Jakobstraße 1-5a, 30-43  
Marienplatz 2/Postplatz 1-4,  
11-21  
Salomonstraße 39-44  
Steinstraße 1-15  
Struvestraße 1-3, 27/28  
Wilhelmsplatz 1  
An der Frauenkirche 2-7, 11,  
12, 16



## Für ein gutes Nachtgefühl

Seit 2010 betreibt die Stadtwerke Görlitz AG im Auftrag der Stadt Görlitz die 6.342 Lichtpunkte der Neißestadt im Rahmen eines neuen Vertrages.

Beide Partner blicken auf fünf Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit zurück, die weit über eine reine Stromlieferung hinausgeht. Nicht umsonst werden viele Stadtführungen „by night“, also nachts, angeboten. Die zahlreichen Straßenlampen bringen eine Stadt wortwörtlich zum Strahlen. Sie sorgen für romantische Stimmung bei den Spaziergängern, für Sicherheit im Straßenverkehr und heben besondere Architekturen hervor. Rund 6.350 Lichtpunkte sind im Besitz der Stadt Görlitz. Seit 2010 werden diese von den Stadtwerken Görlitz im Rahmen eines neuen Lichtlieferungsvertrages betrieben. Das Unternehmen konnte sich im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung durchsetzen und erhielt den Auftrag.

Seitdem sorgt die Stadtwerke Görlitz AG (SWG AG) für ein gutes Nachtgefühl in der Neißestadt. Dazu gehört nicht nur die reine Stromlieferung für die Leuchtmittel sondern auch die

Bedienung, Wartung und Instandsetzung sowie die jährliche Erneuerung eines bestimmten Anteils an Lichtpunkten (LP).

„Kurz nach Projektbeginn hatten wir innerhalb von zwei Jahren bereits rund 1.500 Leuchten durch neue, effizientere ausgetauscht“, erinnert sich Matthias Bohl, Abteilungsleiter Netzmanagement bei der SWG AG. Das Ziel: die Stadt Görlitz auf ihrem Weg zu einem sparsameren Umgang mit den natürlichen Ressourcen zu unterstützen. Auch im Stadtpark, auf dem Schützenweg, im Kidrontal oder auf der Sattigstraße kamen in den letzten Jahren neue Leuchten zum Einsatz: LED-Leuchten.

Und wenn die SWG AG den Auftrag bekommt, auf uralte Lampen zurückzugreifen, dann wissen die Mitarbeiter, dass wieder ein Filmdreh in Görlitwood geplant ist. „Historische Lampen passen eben besser in die jeweilige Filmkulisse. LED-Lampen hat bisher kein Regisseur verlangt“, weiß Bohl.

„Eine konstant gute Straßenbeleuchtung liegt uns am Herzen“, so Torsten Tschage, Amtsleiter Tiefbau- und Grünflächenamt bei der Stadtverwaltung Görlitz.

„Wir sind froh, dass die Zusammenarbeit mit der SWG AG so reibungslos funktioniert. Auch bei außergewöhnlichen Anfragen, wie bei Dreharbeiten“, fügt Tschage hinzu. Nicht nur in diesem Bereich hat sich die Partnerschaft ausgezahlt, sondern auch in der Weihnachtszeit. Die Lichtinstallation für das richtige romantische Flair klappt reibungslos und prägt das stimmungsvolle Stadtbild. Beleuchtet werden im Übrigen nur öffentlich gewidmete Straßen und Plätze. Private Wohnwege werden entweder durch die Stadtwerke über „kleine“ Lichtlieferungsverträge mit den Großvermietern betrieben (116 LP) – oder sie werden über die Hausinstallationen versorgt.

Stadt und Stadtwerke blicken jetzt auf erfolgreiche, partnerschaftliche fünf erste Vertragsjahre zurück – geprägt von einem engen und konstruktiven Kontakt zwischen der Stadt Görlitz und den Stadtwerken im Sinne der Bürger. „Auch für die nächsten Jahre sind wir zuversichtlich, Herausforderungen gemeinsam zu meistern“, so Tschage.

**Hintergrund:**  
Die Stadtwerke Görlitz AG gehört zur Veolia-Gruppe, die Teil von Veolia Environnement, dem international führenden Unternehmen für Umweltdienstleistungen, ist. Durch die Veolia Environnement Lausitz GmbH hält die Veolia an den Stadtwerken in Görlitz 74,9 Prozent der Geschäftsanteile. Die Görlitzer Stadtwerke versorgen in der Region rund 60.000 Menschen mit Trinkwasser, Strom, Erdgas und Fernwärme und entsorgen deren Abwasser. Darüber hinaus sind sie für die Stadtbeleuchtung zuständig. Als Dienstleistungspartner des Abwasserzweckverbands Rothenburg/O.L. sind die Stadtwerke außerdem für die Reinigung des Abwassers von weiteren 8.500 Einwohnern verantwortlich. Zur Veolia-Gruppe gehören in Deutschland außerdem Beteiligungen an den Stadtwerken Weißwasser, BS|ENERGY Braunschweiger Versorgungs-AG und Co. KG, der OEWA Wasser und Abwasser GmbH (Sitz Leipzig), MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH (Sitz Merseburg), TVF Waste Solutions GmbH und OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH (Sitz Gera).

**Hintergrund:**  
Die Stadtwerke Görlitz AG ge-

## Besuch des „Blauen Salons“ in Görlitz

Achim Exner, von 1985 bis 1997 Wiesbadener Oberbürgermeister, pflegt die Partnerschaften zu Görlitz und Breslau auch noch viele Jahre nach seiner Amtszeit. Gemeinsam mit etwa 40 Mitgliedern des „Blauen Salons“ bereiste er die beiden niederschlesischen Städte jetzt für einige Tage. Dabei lebten alte Freundschaften wieder auf, junge wurden vertieft, neue geschlossen.

Quartier wurde in Görlitz gemacht. Hier stand ein Stadtrundgang auf dem Programm, der seltene Einblicke bot – etwa in den um 1500 erbauten Frenzelhof. Beim Empfang für die Reisegruppe im Sitzungssaal des

Rathauses skizzierte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Situation seiner Stadt. OB Deinege hatte erst kürzlich am Festwochenende der Städtepartnerschaften in Wiesbaden teilgenommen.

Der „Blaue Salon“ in Wiesbaden ist eine Mixtur aus Club, Galerie und Bühne. Vorträge und Diskussionen zu aktuellen Themen, musikalische Veranstaltungen, Kunstausstellungen, Lesungen und Weinproben gehören zum Veranstaltungstableau.

Weitere Informationen:  
[www.der-blaue-salon.de](http://www.der-blaue-salon.de)

(Foto: Lutz Schulmann)



Görlitzer Ehrenbürger und OB a. D. von Wiesbaden Achim Exner besuchte mit Mitgliedern des „Blauen Salons“ die Partnerstadt Görlitz

## ViaThea zog wieder Tausende in seinen Bann

Am 7. Juli, Punkt 17 Uhr, waren bereits viele Menschen auf der Wiese am Stadtpark, um die offizielle Eröffnung des ViaThea-Straßentheaterfestivals mitzuerleben. Jung und Alt waren ausgestattet mit Picknickkorb und Decke, manche aber liebten sich von den verlockenden Angeboten der Gastronomen verwöhnen. Etwas hatten sie jedoch alle dabei: beste Laune

und Begeisterung für Kultur und lebensbejahendes Miteinander.

Dieser Abend im Stadtpark – das traditionelle ViaThea-Picknick mit seinem besonderen Flair – ist jedes Jahr erneut ein wunderbarer stimmungsvoller Beginn des beliebten Straßentheaterfestivals. Vom 7. bis 9. Juli zeigte die Europastadt Görlitz/Zgorzelec bereits zum 22. Mal, wie ge-

meinsam Kultur gezeigt und gelebt werden kann.

„Das Gemeinschaftsgefühl der Menschen zu wecken, indem die Zuschauer die Kunst auf sich wirken lassen – ungezwungen, in der Öffentlichkeit, unter freiem Himmel und ganz ohne finanzielle Barrieren. Das macht ViaThea so wertvoll für uns in der Europastadt“, sagte Ober-

bürgermeister Siegfried Deinege bei der Eröffnung des Festivals. Er dankte allen, die „das ALLES wieder ermöglicht haben“ und übermittelte seinen besonderen Dank auch an diejenigen, die hinter den Kulissen vor und während der Festivaltage hart arbeiten.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Gemeinsam mit Förderern eröffneten der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege und der Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz das 22. Via Thea



Giovanni Gassenhauer zog mit seiner originellen Komik kleine und große ViaThea-Fans an.



Dabei waren „Play“ aus Görlitz, die mit ihrem Trommelkonzert begeisterten.



Das Duo „Nonsenso“ portraitierte die Gäste des Straßentheaterfestivals. Mit Farbe und Pinseln waren sie unterwegs.

## Drei Rosen für einen Freund

### Freimaurerische Friedhofsführung

Am Dienstag, dem 16. August 2016, wird ein Friedhofsspaziergang erneut zu Gräbern Görlitzer Freimaurer führen. Wie in Vorjahren werden bekannte und weniger bekannte Mitglieder vorgestellt, wird über Rituale und Traditionen gesprochen, werden Symbole erklärt und Friedhofsgeschichten erzählt. Natürlich kann auch jeder Inte-

ressierte seine Fragen mitbringen, die er schon immer mal beim Fachmann loswerden wollte. Das wird an diesem Tag wieder Rolf-Thomas Lehmann sein. Für den Friedhofspart ist die Friedhofscheffin Evelin Mühle zuständig. Sie wird, wie bei allen bisherigen Führungen in diesem Jahr, ein Stück aus dem Buch „Bild des Vaters“ von Jurij Brësan

vorlesen; der hätte in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag. Die Führung ist kostenlos. Spenden dienen dem Erhalt einer Bildersammlung zu „Leben und Sterben“, die später in der Alten Feierhalle ihren Platz finden soll. Näheres dazu im Falblatt „Spuren 2016“, erhältlich in der Friedhofsverwaltung und mehreren öffentlichen Einrichtungen.

**Dienstag, 16. August 2016,  
17:00 Uhr**

**„Drei Rosen für einen Freund“ - Freimaurergräber auf dem Städtischen Friedhof  
Treff: Eingang Alter Friedhof – Ziegeleiweg!!**

## Früchte der Stadtsanierung wurden präsentiert



Bürgermeister Dr. Michael Wieler eröffnete den „Tag der offenen Sanierungstür“

Zum 21. Mal öffneten Bauherren die Türen ihrer Gebäude. 25 Häuser waren für den Besucheransturm vorbereitet und zeigten sich am 19. Juni am „Tag der offenen Sanierungstür 2016“. Mehr als 4.500 Besucher waren bei bestem Wetter am Aktionstag auf den Beinen oder auf dem Rad unterwegs und informierten sich bei den Fachleuten und Hauseigentümern, etwa über den aktuellen Stand der Sanierung und über weitere Vorhaben.

Gleich zwei Höhepunkte gab es auf der Bühne vor der Musikschule Johann Adam Hiller. Zum einen eröffnete Baubürgermeister Dr. Michael Wieler den Tag der offenen Sanierungstür, zum anderen spielte das Jugendblasorchester der Musikschule, welche auch an diesem Sonntag ihre Türen öffnete. „Bisher flossen mehr als 200 Millionen Euro aus dem Programm der städtebaulichen Erneuerung

in Sanierungsmaßnahmen der Innenstadt“, sagte Dr. Michael Wieler, der in seiner Ansprache das Engagement der vielen privaten Eigentümer lobte. „Ein Euro eingesetzte Fördermittel löst 8 Euro private Investitionen aus. Das ist effektive Wirtschaftsförderung!“, so Michael Wieler weiter.

Alle 25 Objekte in der Altstadt und Innenstadt waren auch mit dem Fahrrad erreichbar. Die kostenlosen Leihfahräder des Kühlhaus e. V. an mehreren Bike-Stationen erwiesen sich als Bereicherung und sehr hilfreich, um schnell und umweltfreundlich zwischen den offenen Sanierungstüren zu pendeln. Dass dieses Angebot zukünftig fester Bestandteil der Veranstaltung sein wird, darüber sind sich die Organisatoren einig.

In der Fischmarktschule freuten sich ehemalige Schüler über den neu gestalteten Musikraum und die wieder in voller Pracht

erstrahlende Aula. Viele interessante Geschichten waren zu hören. Ein Besucher berichtete davon, dass sein Großvater in der „Kaiserzeit“ hier als Hausmeister im Dachgeschoss wohnte und der Vater in diesem Haus geboren wurde. Auf der Langenstraße in der alten Synagoge gab es Einblicke und Informationen über die Baufortschritte im künftigen Literaturhaus, das alles untermalt mit jüdischer Musik im romantischen Garten.

Die Brotschmiede im fast fertig sanierten Haus Langenstraße 32 war ebenfalls gut besucht. Wissenswertes über die Befunde der Hoffassade des Objektes erklärte an diesem Tag Bauforscher Frank Ernest Nitzsche.

Zehn Vereine waren beteiligt, damit im und um den ehemaligen Güterbahnhof an der Bahnhofstraße ein interessantes und umfassendes Informationsangebot in angenehmer Atmosphäre präsentiert werden konnte. Besucher aller Generationen,

Familien, ehemalige „Bahner“ und Touristen verbreiteten so etwas wie Volksfeststimmung an diesem bis dahin fast unbeachteten Ort. Sich hier den möglichen Standort der Waldorfschule vorzustellen, sorgte erst für Erstaunen, dann aber ausnahmslos für Zustimmung. Außerdem gab es Vorschläge für weitere Nutzungen, insbesondere für Veranstaltungen oder Vereine. Mit Äußerungen wie „...gut, dass die Stadt noch Visionen hat“, kommentierten Gäste die Idee des Brautwiesenbogens und wünschten den Akteuren viel Erfolg bei der Umsetzung. Einige waren sich hierbei alle, dass in der westlichen Innenstadt etwas passieren muss.

Die Stadt Görlitz dankt den Sponsoren und Unterstützern, den Bauherren, Eigentümern, Vereinen, Planungsbüros und Gewerbetreibenden, die diesen Tag wieder zu einem besonderen Erlebnis machten.

(Fotos: Silvia Gerlach)



Kostenlose Leihfahräder standen an mehreren Bike-Stationen für die Besucher bereit.

Anzeigen

**Tischlermeisterin und Restauratorin im Handwerk**

**Erika Rothe-Püschner**  
Spezialbetrieb mit über 130-jähriger Familientradition

Schillerstr. 1 • 02826 Görlitz

Kastenfenster · denkmalgerechte Isolierglasfenster · individueller Möbel- und Türenbau

Tel. (03581) 47 20 0 info@e-rothe.de www.e-rothe.de  
Fax (03581) 47 20 19

meisterteam Wir sind da.

[www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de)

**Zensuren verbessern: Zukunft sichern!**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

*Schülerhilfe!*

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck  
LINUS WITTICH KG

[www.wittich.de](http://www.wittich.de)

## Griechische Delegation in der Europastadt GörlitzZgorzelec

Am 8. Juli war eine Delegation der Botschaft der Hellenischen Republik in Berlin sowie der Bürgermeister der Zgorzelecer Partnerstadt Naoussa in Griechenland zu Besuch im Görlitzer Rathaus. Oberbürgermeister Siegfried Deinege empfing die

griechischen Gäste rund um Dimitrios Plevrakis, Stellvertretender Generalsekretär für Auslands Griechen, im Historischen Sitzungssaal. Bei dieser Gelegenheit trugen sich die Delegationsmitglieder ins Gästebuch der Stadt Görlitz ein.

Am Abend wurde in Zgorzelec auf dem Gelände des Parks „Ignacy Paderewski“ ein Obelisk sowie eine Gedenktafel anlässlich des 100. Jahrestages der Ankunft des 4. Corps der Griechischen Armee in Görlitz während des Ersten Weltkrieges enthüllt.

Die Griechische Delegation sowie OB Siegfried Deinege nahmen an dieser Feierlichkeit teil.

(Fotos: Silvia Gerlach, Florian Krätschmer)



v. l.: Bürgermeister von Naoussa (Partnerstadt Zgorzelec) Nikolaos Koutsogiannis, Stellvertretender Generalsekretär für Auslands Griechen Dimitrios Plevrakis, Dolmetscherin Elke Preis, Oberbürgermeister Siegfried Deinege



Die feierliche Enthüllung des Obeliskens und der Gedenktafel in Zgorzelec

## Oberbürgermeister Deinege besuchte die Partnerstadt Amiens

Vor einigen Tagen besuchte Oberbürgermeister Siegfried Deinege die nordfranzösische Partnerstadt Amiens. Beim gemeinsamen Treffen mit Bürgermeisterin Brigitte Fouré und dem Präsident der Métropole d'Amiens, Alain Gest, tauschten sie sich über 45 Jahre Städtepartnerschaft aus. Dabei wurde von vergangenen Begegnungen gesprochen und Pläne für die Zukunft entworfen, die die Partnerschaftsbeziehungen beleben könnten. Als Gastgeschenk überreichte der Oberbürgermeister an die Gastgeber aus Amiens eine Stadtansicht des Görlitzer Malers Andreas Neumann-Nochten.

Die Stadt an der Somme bewirbt sich als Europäische Jugendhauptstadt 2019. Gemeinsam mit Derry City & Strabane in Nordirland, dem englischen Manchester, Novi Sad in Serbien und dem italienischen Perugia steht Amiens in der Endauswahl. „Selbstverständlich möchten wir Amiens bei diesem großartigen Vorhaben unterstützen“,

so Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Am 1. Juli verfolgte Oberbürgermeister Deinege die Gedenkveranstaltung „100 Jahre nach Beginn der Schlacht an der Somme“, an der unter anderem die britische Königsfamilie, Staatspräsident François Hollande und Bundespräsident a. D. Horst Köhler teilnahmen.

„Ich freue mich, dass zu diesem wichtigen Ereignis Vertreter aus allen vier Partnerstädten ange-reist sind“, sagte Bürgermeisterin Fouré. Neben der Delegation aus Görlitz waren auch Stadtvertreter aus Dortmund, Tulsa in den Vereinigten Staaten sowie Darlington in Nordengland anwesend. Oberbürgermeister Deinege, der zum ersten Mal die französische Partnerstadt besuchte, war von der beeindruckenden Architektur der Stadt, unter anderem von der Cathédrale Notre-Dame d'Amiens, begeistert.

Informationen zur Bewerbung von Amiens als Europäische



Präsident der Métropole d'Amiens Alain Gest und Bürgermeisterin Brigitte Fouré gemeinsam mit Oberbürgermeister Siegfried Deinege

Jugendhauptstadt 2019 finden Sie unter: <https://www.facebook.com/Amiensforyouth/>

(Foto: Florian Krätschmer)

## Förderverein des Augustum-Annens-Gymnasiums ehrt die Jahrgangsbesten

Der Förderverein des Augustum-Annens-Gymnasiums zeichnete am letzten Schultag in einer Feierstunde in der Aula des Hauses Augustum zum neunten Mal die besten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 5 - 11 aus. Der Vorsitzende des Fördervereins, Sebastian Ripprich, erläuterte in seiner kurzen Begrüßungsrede vor Schülern, den Eltern der Preisträger und dem Lehrerkollegium, dass man ab diesem Schuljahr mit einem veränderten Modus noch stärker als bisher das Wirken der Preisträger würdigen möchte. In drei Preiskategorien werden einerseits herausragende schulische Leistungen, andererseits die bemerkenswerteste Leistungsentwicklung im zurückliegenden Schuljahr sowie besonderes soziales Engagement im Rahmen der Klasse, der Schule oder der Stadt ausgezeichnet.

mit guten Schulleistungen finden soll.“  
Der Förderpreis besteht aus einer Urkunde mit dem Ausspruch von J.C. Burkhardt: „Nicht was der

Mensch ist, nur was er tut, ist sein unverlierbares Eigentum“, einer ausführlichen schriftlichen Begründung für die Vergabe des Förderpreises an den jeweiligen

Schüler sowie einem BÜCHERGUTSCHEIN, vergeben durch die Mitglieder des Fördervereins.

(Foto: Hubertus Kaiser)



Die Preisträger dieses Jahres mit dem Fördervereinsvorsitzenden Sebastian Ripprich (rechts) und Katrin Schirmer (Vorstandsmitglied, links)

Laudatorin Katrin Schirmer machte in ihrer Lobrede an die 24 Preisträger deutlich, dass der Jahrgangsförderpreis „einerseits als Anerkennung für gezeigte Leistung verliehen wird, dieser andererseits in die Zukunft strahlen und als Motivation für alle Schüler in den kommenden Jahren zahlreiche Nachahmer

### Preisträger des Jahrgangsförderpreises 2015/2016

5. Klasse	Emely Thiemig, Lilly Scholz	9. Klasse	Friedrich Domsgen, Julia Müller, Emma Peklo, Emma Frankenstein, Kevin Kubig, Sophie Schletter
7. Klasse	Merle Kauf, Xenia Reinert	10. Klasse	Charlotte Suckert, Annemarie Hanke, Helene Koschinka
8. Klasse	Eva Möbus, Monika Cichy, Florentine Mundry, Laura Richter, Priska Bertram, Isabella Rueth	11. Klasse	Charlotte Holz, Johanna Hanßke, Hilke Glück, Alicia Smolka, Felix Dedek

#### Anzeige

**50 Euro VR Ausbildungsbonus**

„Lesen. Schreiben. Rechnen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Mit dem ersten Schultag nimmt die Welt unserer Kinder neue Dimensionen an. Grund genug, ihnen den 50 Euro VR Ausbildungsbonus zum Schulanfang zu schenken. Erhältlich bis zum 30.09.2016 für alle Kinder bis 10 Jahre. Sprechen Sie persönlich mit Ihrem Berater.



Volksbank Raiffeisenbank  
Niederschlesien eG

### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Wulf Stibenz  
Redaktion: Silvia Gerlach  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



Titelfoto: Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH

#### Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

#### Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 8.500 Exemplare  
**nächste Ausgabe erscheint am:** 16.08.2016  
**nächster Redaktionsschluss am:** 04.08.2016  
**Erscheinungsweise:** 1-mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 30,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

## Ausstellung „FrauenSpuren“ im Rathaus

Bis 30. August 2016 ist im Rathaus, Untermarkt 6-8, 1. Etage, im Gang zu den Sitzungssälen die Ausstellung „FrauenSpuren“ zu sehen.

Anhand von 18 Biographien widmet sich diese Ausstellung „Görlitzer FrauenSpuren“. Diese Schau beleuchtet, wie sich bemerkenswerte Frauenpersönlichkeiten aus oder in Görlitz aus gesellschaftlichen und politischen Zwängen befreien und was sie mit ihrem Engagement bewirkten. Vorgestellt werden

unter anderem die Kinder- und Jugendbuchautorin Mira Lobe, die Sozialpolitikerin Hildegard Burjan, die Malerin Dora Kolisch und die Kinderärztin Marie Elise Kayser, die 1919 eine Frauensammelmilchstelle in Magdeburg gründete.

Die erste Görlitzer Frauenausstellung kann montags bis donnerstags, von 07:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 07:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus besichtigt werden.



## Keine Impfsprechstunde im Gesundheitsamt

In der Zeit vom 18. bis 29. Juli findet im Gesundheitsamt in Görlitz, Reichertstraße 112, keine Impfsprechstunde statt. Ab 2. August wird die Impf-

sprechstunde wieder jeden Dienstag von 14:00 bis 17.30 Uhr angeboten, Telefon 03581 663 2927.

## Heike Golbs ist wieder Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung

Oberbürgermeister Siegfried Deinege beglückwünschte Heike Golbs zur Wiederwahl als Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung Görlitz. Anfang Mai wählten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Görlitz einen neuen, elf Mitglieder umfassenden Personalrat.

In seiner konstituierenden Sitzung am 19. Juli 2016 wurden neben Heike Golbs als Vorsitzende, Karla Hennig als Stellvertretende Vorsitzende sowie Karin Stichel und Christian Thiemichen für fünf Jahre als Vorstand des Gremiums gewählt.

(Foto: Dr. Sylvia Otto)



Immer  
aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

## Veranstaltungsplan Sommerferien 2016

Ferientarif:	3 Stunden zahlen, den ganzen Tag bleiben
Familientage:	Sa. und So. Animation u. Spielzeug satt
Sport:	Alle Becken ganztägig geöffnet
Erholung:	Planschbecken, Brodelbecken, Wellnesshalle mit Massagedüsen, Wasserspeiern
Sprunganlagen:	täglich ab 11.00 Uhr geöffnet
Animation:	Kostenfreie Wassergymnastik für alle Besucher
	Täglich 11:00 Uhr
	Montag bis Samstag 20:00 Uhr

# NEISSE-BAD

	Sonntag	19:00 Uhr
Kinderanimation:	Täglich	14:30 Uhr
Spielzeug:	Wasserspielzeug im und am Planschbecken	
(Änderungen vorbehalten)		

Kontakt: NEISSE BAD, Pomologische Gartenstraße 20  
02826 Görlitz, 03581406687  
[www.neisse-bad-goerlitz.de](http://www.neisse-bad-goerlitz.de)

## Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Görlitz

Das Verfahren vor den Schiedsstellen dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen

**Bezirk 3:** **Innenstadt/Südstadt  
Untermarkt 6-8  
Rathaus, Zimmer 008**

Friedensrichter: Herr Hans-Peter Prange  
Protokollführerin: Frau Gertraude Brückner  
Sprechtage 2016: 29.08.; 26.09.; 24.10.; 28.11.; 19.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 671711 während der Sprechzeit

**Bezirk 5:** **Königshufen/Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt  
Ludwigsdorf/Ober-Neundorf  
Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz**

Friedensrichter: Herr Thomas Andreß  
Protokollführerin: Frau Anke Hollain  
Sprechtage 2016: 04.08.; 01.09.; 06.10.; 03.11.; 01.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 03581 318080 während der Sprechzeit

**Bezirk 8:** **Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/Tauchritz/  
Schlauroth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf  
Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitzer Straße 21**

Friedensrichter: Herr Hans-Rainer Scholz  
Protokollführerin: Frau Heike Wiesner  
Sprechtage 2016: 01.08.; 05.09., 17.10., 07.11.; 05.12.  
jeweils 17:00 - 18:00 Uhr  
Telefon: 0173 2864942 während der Sprechzeit

Die angegebenen Sprechtage können sich ab dem Monat Oktober nochmals verschieben, da derzeit Ausschreibungen eines/r Friedensrichters/in und je einer/s Protokollführerin/s laufen. Über Änderungen wird rechtzeitig informiert.

*Kontakt: Stadtverwaltung Görlitz  
Maike Prasse  
03581 671580*



## Aktivitäten des ASB Frauen- und Begegnungszentrums

### Single-Treff für Senioren

Alleinstehende Senioren sind am 20.07. sowie 03. und 17.08.2016, 14:30 Uhr wieder recht herzlich zum Single-Treff eingeladen, um in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

### Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am Dienstag, dem 26.07.2016, 09:00 Uhr sind interessierte Frühaufsteher wieder herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen.

### Für Schleckermäulchen

Köstlicher Eisgenuss sowie jede Menge Spiel und Spaß erwartet alle Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern am Mittwoch, dem 27.07.2016, 15:00 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum.

### Offener Sprechtag für Senioren

Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am Freitag, dem 29.07.2016 in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr in persönlichen Gesprächen wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

### Selbsthilfegruppe Depression

Betroffene und deren Angehörige sind zu den nächsten Treffen am 29.07. und 12.08.2016, 18:30 Uhr wieder herzlich willkommen. Die Gespräche dienen dem Austausch von Erfahrungen und sollen den Umgang mit Sorgen und Problemen erleichtern.

### Kulinarischer Tagesausklang

Zu einem zünftigen Abendessen mit Herz und Flair lädt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums am Montag, dem 01.08.2016, 17:00 Uhr in das Restaurant „Alte Schäferei“ ein. Treff ist um 16:00 Uhr am

Lidl-Einkaufszentrum in Rauschwalde.

### Konzertbesuch

Am Dienstag, dem 09.08.2016 organisiert das ASB Frauen- und Begegnungszentrum einen gemeinsamen Besuch zum Orgekkonzert Punkt 12 in der Peterskirche. Nach einem kurzen Spaziergang über die Altstadtbrücke gibt es einen Gaststättenbesuch in der „Dreiradenmühle“ Zgorzelec. Treffpunkt ist um 11:30 Uhr am Eingang der Peterskirche.

### Anno dazumal

Die schönsten Geschichten schreibt das Leben. Den Schatz der Erfahrungen und Erinnerungen an Kindheit, Jugend, Familie oder Beruf zu teilen, steht am Montag, dem 15.08.2016, 15:00 Uhr im Mittelpunkt.

### Kinder- und Jugendtelefon sucht neue Mitarbeiter

Das kostenlose Kinder- und Jugendtelefon des ASB Görlitz und des Evangelisch-Lutherischen

Kirchenbezirks Löbau-Zittau sucht ehrenamtliche Mitarbeiter ab 20 Jahren, die sich nach fachlicher Ausbildung ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche engagieren möchten. Der Auftakt zur Ausbildung findet am 17. September statt.

Nähere Informationen: Antje Gruske, Tel.: 03581 403311  
E-Mail: [begegnungszentrumgr@asb-gr.de](mailto:begegnungszentrumgr@asb-gr.de)

Interessierte melden sich bitte zur jeweiligen Veranstaltung an.

*Kontakt:  
ASB Frauen- und Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311  
[begegnungszentrumgr@asb-gr.de](mailto:begegnungszentrumgr@asb-gr.de)*





## ASB-Sommerfest 2016



Am 13. August ist es wieder so weit, der ASB feiert gemeinsam mit seinen Partnern das 19. traditionelle Wohngebiets- und Sommerfest in Görlitz-Rauschwalde. Die Besucher erwartet ein buntes Programm im Festzelt sowie im Freigelände, bei dem für alle, ob Groß, ob Klein, etwas dabei ist. Ein Höhepunkt bildet dieses Jahr das 25-jährige ASB-Rettungsdienstjubiläum. Hierzu wird gemeinsam mit Ärzten, Notfallsanitätern, den Kameraden von Feuerwehr und Technischem Hilfswerk sowie der

Firma Dussa ein simulierter Notfall dargestellt, den die Besucher live miterleben können. Um 10:00 Uhr gibt es einen Impuls in den Tag durch die evangelische Christuskirchengemeinde Rauschwalde, anschließend folgt der Frühschoppen mit den Lausitzer Dorfmusikanten und parallel beginnt der Trödelmarkt. Von Ponyreiten, Bastelstraße, Info-Ständen bis Bungee-Trampolin gibt es dann über den Tag viele Ereignisse für die ganze Familie im Freigelände. Der Eintritt ist frei,

**Spenden sind aber willkommen.** Als Stargäste treten dieses Jahr Hans-Jürgen Beyer, Ina-Maria-Federowski, Nicci Schubert sowie das Partyevent mit der Cover- und Showband „Compact“ und DJ Tobi auf. Erstmals aber auch das Jugendblasorchester Görlitz. Für die Bewohner des Seniorenzentrums und deren Angehörige findet um 15:00 Uhr eine Show der guten Laune mit Katrin im Saal statt, bei Kaffee und Kuchen darf

gern mitgesungen, geklatscht und geschunkelt werden.

**Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher. Sagen Sie es weiter und bringen Sie Freunde und Familie mit.**

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Unterstützer, Freunde, Förderer, Helfer und Mitarbeiter, die dieses Fest ermöglichen.

### Programm im Festzelt:

- 10:00 Uhr** Begrüßung der Heimbewohner und Impuls für den Tag mit Pfarrer Wittig der evangelischen Christuskirchengemeinde Rauschwalde
- 10:15 Uhr** Frühschoppen mit Blasmusik der Lausitzer Dorfmusikanten
- 13:15 Uhr** Auftritt der ASB-Kinder „Zwergenland“ Hagenwerder
- 13:30 Uhr** Red Hills Country Dancers
- 14:00 Uhr** ASB-Rettungsdienst-Präsentation
- 14:20 Uhr** mit Nicci Schubert in den Nachmittag
- 14:55 Uhr** Begrüßung der Gäste durch den ASB-Vorstand/-Geschäftsführer
- 15:00 Uhr** Pop, Swing und Klassik mit Hans-Jürgen Beyer
- 16:00 Uhr** „Die coolen Mädchen“ - Grundschule/Hort Rauschwalde
- 16:10 Uhr** gemeinsame RETTUNG-/FEUERWEHR-/THW-/DUSSA-Präsentation (im Freigelände mit Festzeltübertragung)
- 17:00 Uhr** Ina-Maria Federowski - Lass uns kuscheln
- 17:45 Uhr** Jugendblasorchester Görlitz
- 18:30 Uhr** mit Nicci Schubert in den Abend
- 19:00 Uhr** Görlitzer Karnevalsverein
- 19:15 Uhr** Ins-Tanz-Studio
- 19:35 Uhr** tanzen, feiern, ausgelassen sein - mit der Cover & Showband Compact und DJ Tobi - die Stimmungsgaranten für Schlager und Discofox bis Mitternacht

## 7. Freizeitkickerturnier an der Frauenburgstraße

Am 3. September 2016 findet in der Zeit von 10:00 bis 17:00 Uhr das siebente Fußballturnier der Freizeitkicker an der Frauenburgstraße statt. Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 24 Jahren. Gespielt wird mit vier Feldspielern, einem Tor-

wart sowie mit maximal zwei Auswechselspielern. Anmeldeabschluss ist am 1. September 2016. Am Tag der Veranstaltung sind pro Mannschaft 5,00 Euro Startgebühr zu entrichten. Für die Verpflegung sind die Teilnehmer selbst verantwortlich.

Das Freizeitkickerturnier an der Frauenburgstraße wird von der Stadtweiten Mobilen Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V. durchgeführt.

Anmeldung bitte über nachstehende Kontaktadresse:

Stadtweite Mobile Kinder- und Jugendarbeit des ASB RV Zittau/Görlitz e. V.  
Konsulstraße 48  
02826 Görlitz  
03581 404308  
0160 91304966  
mokja@asb-gr.de



Immer aktuell auf  
[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)



## 20-jähriges Jubiläum der Sozialen Wohnstätte der AWO Oberlausitz in Görlitz

Am Freitag, dem 24. Juni 2016, feierte die Soziale Wohnstätte der Wohnungslosenhilfe ihr 20-jähriges Jubiläum nach. Die Einrichtung in der Rothenburger Straße in Görlitz, welche in Trägerschaft der AWO Oberlausitz ist, beging bereits im letzten Jahr dieses Jubiläum, musste eine entsprechende Feierlichkeit aber wegen Sanierungsarbeiten verschieben.

Die Veranstaltung startete am frühen Nachmittag mit einem Fachvortrag von Herrn Prof. Dr. phil. Markert der Hochschule Zittau/Görlitz zu den Themen Armut und Wohnungslosigkeit. Anschließend konnten sich die Besucher die erst kürzlich renovierten Räumlichkeiten der Sozialen Wohnstätte anschauen. Auch einen Filmbeitrag sowie eine Fotoausstellung über gemeinsame Aktivitäten, der Sanierung und zu den Lebensgeschichten von einzelnen Bewohnern gab es zu besichtigen.

Mitarbeiter der Stadt Görlitz, der Bahnmissionsmission und von Vereinen zählten zu den Gästen. Bei einem kalten Buffet und alkoholfreien Cocktails bot sich den Besuchern die Möglichkeit zum Austausch. Auch der Görlitzer Oberbürgermeister Siegfried Deinege besuchte am Nachmittag die Einrichtung, um sich ein Bild von den sanierten Räumlichkeiten zu machen.

Die Wohnungslosenhilfe der AWO Oberlausitz umfasst eine Kontakt- und Beratungsstelle für wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen sowie die Soziale Wohnstätte, in der ambulant betreutes Wohnen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten angeboten wird. Hilfesuchende sollen dabei unterstützt werden, eine selbstständige Lebensführung in der eigenen Wohnung zu erlangen, damit zukünftig der Erhalt des Wohnraums und eine Teilhabe

am gesellschaftlichen Leben gesichert werden können. Zudem ist die Beratungsstelle Ansprechpartner für Vermieter und Bürger der Stadt Görlitz bei Fragen zum Thema Wohnungslosigkeit.

Unter Leitung von Frau Schröter, der damaligen Geschäftsführerin des AWO Kreisverbandes Görlitz e. V., wurde die Soziale Wohnstätte im Jahr 1995 am besagten Standort eröffnet.

Nach Verschmelzung des AWO Kreisverbandes Görlitz e. V. mit dem AWO Kreisverband Oberlausitz e. V. zum Jahresbeginn 2012 und aufgrund von Aufgabenübertragungen der Stadt Görlitz auf den freien Träger, wurde die Wohnungslosenhilfe neu strukturiert. Die Kontakt- und Beratungsstelle eröffnete an neuer Stelle auf der Zittauer Straße. Sie ist erster Anlaufpunkt für Hilfesuchende und bietet Hilfe bei Wohnraumsuche und -erhalt sowie Unterstützung in Krisensituationen und auch Be-

gleitung bei Ämtergängen. Erst nach Prüfung der persönlichen Situation und Verhältnisse ist eine vorübergehende Unterbringung in der Sozialen Wohnstätte möglich.

Derzeit bietet diese 20 Plätze für Männer und 2 für Frauen, wovon durchschnittlich 17 bis 18 Plätze im Laufe eines Jahres belegt sind. Die Soziale Wohnstätte ist aber nicht nur eine reine Obdachlosenunterkunft. Einzelne Bewohner finden infolge gravierender sozialer Schwierigkeiten, wie Überschuldung, Alkohol- oder Drogenproblemen, dauerhaft Unterkunft in der Einrichtung. Teilweise sind diese Unterbringungen auch auf entsprechend fehlende ambulante oder stationäre Angebote und Einrichtungen zurückzuführen.

Dennoch ist es vorrangiges Ziel der Wohnungslosenhilfe, die Bewohner unterzubringen und sie bestmöglich in die Gesellschaft.

## Vereinsjubiläum und "Tag des Kohle- und Energiearbeiters" in Hagenwerder

Der „Verein Hagenwerder/Tauchritz: gestern – heute – morgen“ e. V. feiert in diesem Jahre sein 10-jähriges Bestehen. Ebenso zum zehnten Mal richteten die Vereinsmitglieder den „Tag des Kohle- und Energiearbeiters“ - kurz „Bergmannsfest“ - am Gemeindezentrum in Hagenwerder aus.

Amtsleiter Torsten Tschage übermittelte zu offiziellen Eröffnung am 1. Juli die herzlichsten Grüße des Oberbürgermeisters zu diesem Jubiläum. OB Siegfried Deinege konnte persönlich nicht an der Eröffnungszeremonie teilnehmen, da er zeitgleich in der französischen Partnerstadt Amiens weilte. Er ließ seine besten Wünsche für ein gutes Ge-



lingen durch den Amtsleiter des Tiefbau- und Grünflächenamtes ausrichten.

Gleichzeitig dankte Tschage allen Mitgliedern für die jahrelange ehrenamtliche Arbeit im Verein:

„Seit der Gründung des Vereins ist es den Mitgliedern unter der Leitung seines Vorsitzenden, Herrn Andreas Zimmermann, gelungen, bergmännische Traditionen zu pflegen, zu erforschen und aufrechtzuerhalten.“ Dazu

gehört auch, dass des Bergmannsfest wieder als jährliche Veranstaltung begangen wird. Joachim Neumann, Vorsitzender des Vereins Oberlausitzer Bergleute e. V. erinnerte anschließend an die Wiederinbetriebnahme des Tagebaus Berzdorf vor 70 Jahren.

Gemeinsam mit ihren Gästen feierten die Einwohnerinnen und Einwohner von Hagenwerder/Tauchritz drei Tage lang das Bergmannsfest mit Tanz im Festzelt, einer Hobbyschau der Berg- und Energiearbeiter, einem Festumzug sowie mit weiteren unterhaltsamen Programmpunkten.

(Foto: Silvia Gerlach)



## „Fotografinnen der DDR“ - große Sonderausstellung im Görlitzer Fotomuseum

Die international bekannten Fotokünstlerinnen Eva Mahn, Barbara Köppe und Sandra Bergemann setzen sich mit Transformationserfahrungen auseinander und sind zur Ausstellungseröffnung anwesend.

Das Görlitzer Fotomuseum auf der Löbauer Straße 7 präsentiert in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKS) und Mitwirkenden des Görlitzer Fototreffs ab Juli drei interessante Ausstellungen.

Zusammengefasst unter dem Titel Transformationserfahrungen - „Fotografinnen der DDR“ zeigen die Künstlerinnen Teile ihres zum Teil jahrzehntelangen Schaffens. Eva Mahn aus Halle ist mit ihrem aktuellen Projekt „Strawberry Hill“ am Start, Barbara Köppe (Berlin) präsentiert mit „Frauens Schönheit-Schicht“ eine Arbeit aus den späten 1980er-Jahren und die Wahlberlinerin Sandra Bergemann blickt „Aus dem Inneren der Welt“.

Auf drei Etagen und mehr als 600 Quadratmetern gibt das Görlitzer Fotomuseum den international renommierten Fotokünstlerinnen Ausdruck und Raum.

Auch die Ausstellungsräume selbst lohnen den Besuch, ist das Gebäude auf der Löbauer Straße 7 doch als Wiege der Görlitzer Fotoindustrie bekannt. Die drei Fotoausstellungen sind bis 11. September während der Öffnungszeiten des Fotomuseums ([www.fotomuseum-goerlitz.de](http://www.fotomuseum-goerlitz.de)) zu sehen.

Hintergrund:

Die Ausstellungen sind ein prägender Bestandteil des Görlitzer Fotosommers, dessen Höhepunkt das 2. Görlitzer Fotofestival „Schauplätze“ (26. August - 11. September, [www.fotofestival-goerlitz.de](http://www.fotofestival-goerlitz.de)) bildet. Zahlreiche Veranstaltungen, wie beispielsweise der noch bis 25. Juli laufende Fotowettbewerb „Unterwegs“ ([www.fotowettbewerb.fvks.eu](http://www.fotowettbewerb.fvks.eu)) und Foto-Exkursionen ([www.fotowettbewerb.fvks.eu/fototour](http://www.fotowettbewerb.fvks.eu/fototour)), rücken die Kunstform Fotografie in den Fokus. Förderer der Ausstellungen sind die Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Länder, die Sächsische Kulturstiftung, die Stadt Görlitz, u. a.

Das Görlitzer Fotofestival „Schauplätze“ ist eine Gemein-

schaftsveranstaltung des Fotomuseums Görlitz, des FVKS und von Mitwirkenden des Görlitzer Fototreffs. Deutsche und internationale Fotokünstler präsentieren vom 26. August bis 11. September an zahlreichen Orten im Stadtgebiet Görlitz-Zgorzelec ihre Werke zum Thema „Schauplätze“. Dazu gibt es Photowalks, Workshops, Vorträge und weitere Mitmachveranstaltungen ([www.fotofestival-goerlitz.de](http://www.fotofestival-goerlitz.de)). Die Premierenveranstaltung des Fotofestivals konnte über Pfingsten 2015 rund 2.000 Besucher an verschiedenen Festival-Locations in Görlitz begrüßen. Das 2. Festival knüpft vom 26. August bis 11. September 2016 hier an. Die Ausstellungen in Görlitz und Zgorzelec werden von einem umfassenden Programm mit Workshops, Foto-Walks, Vorträgen, Mitmachaktionen und künstlerischen Elementen begleitet.

Schauplätze: Ob reale oder erdachte, historische oder aktuelle - das Görlitzer Fotofestival 2016 wird sich mit verschiedensten Schauplätzen beschäftigen: Rückblickend mit Bildern von Fotokünstlerinnen der DDR, aktuell und vorausschauend mit

Beiträgen von zeitgenössischen polnischen Fotografen und Fotokünstlern aus der Euroregion NEISSE und der südlichen Euroregion Spree-Neisse-Bober  
Internet-Links: Einladung zur Vernissage (pdf): [http://kulturakademie.eu/news/wp-content/uploads/sites/4/2016/06/GFF-TFE-Einladung\\_08\\_Juli\\_Ausstellung.pdf](http://kulturakademie.eu/news/wp-content/uploads/sites/4/2016/06/GFF-TFE-Einladung_08_Juli_Ausstellung.pdf)  
Fotomuseum Görlitz: [www.fotomuseum-goerlitz.de](http://www.fotomuseum-goerlitz.de)  
Facebook: [www.facebook.com/FotomuseumGoerlitz](https://www.facebook.com/FotomuseumGoerlitz)  
Fotofestival „Schauplätze“: [www.fotofestival-goerlitz.de](http://www.fotofestival-goerlitz.de)  
Facebook: [www.facebook.com/Fotofestival.Goerlitz](https://www.facebook.com/Fotofestival.Goerlitz)  
Fotowettbewerb „Unterwegs“: [www.fotowettbewerb.fvks.eu](http://www.fotowettbewerb.fvks.eu)  
Facebook: [www.facebook.com/Fotowettbewerb.FVKS](https://www.facebook.com/Fotowettbewerb.FVKS)

**Kontakt:**

Wolfgang Blachnik  
[fotofestival@projektonline.info](mailto:fotofestival@projektonline.info)  
[www.fotofestival-goerlitz.de](http://www.fotofestival-goerlitz.de)  
Museum der Fotografie  
Görlitz e. V.  
Löbauer Straße 7,  
D-02826 Görlitz  
FVKS, Untermarkt 23,  
D-02826 Görlitz  
[www.europastadt.org](http://www.europastadt.org)

## Neue Schützenkönige bei der Görlitzer Schützengilde

Auch in diesem Jahr wurden bei der Görlitzer Schützengilde 1377 e. V. traditionell die Schützenkönige ermittelt. Renate Funk und Ronald Kopsch sind für ein Jahr das neue Königspaar. Sie konnten sich jeweils mit dem besten Schuss die begehrten Königsscheiben sichern. Bei den Ringkönigen setzten sich Julia Marschalleck und Ralf Schäfer an die Spitze. Weiterhin gab es den Wettstreit um die Ritterwürden. In den Disziplinen Luftgewehr und Vorderlader wurde von Christian Ritter und Bernd Kroll die Maximalringzahl



Sieger und Platzierte

von 50 erreicht. Damit sind sie gemeinsam mit Michael Barthel, der mit der Großkaliberpistole schoss, in diesem Jahr die „Ersten Ritter“. Marc Philipp Winkler wurde Jugendkönig und Martin Neumeister Jugendringkönig.

Vom 18. bis 20. August 2016 lädt der Verein wieder alle Görlitzer und Gäste der Stadt auf seine Schießsportanlage in Görlitz-Weinhübel ein, um den Stadtkönig und die Stadtkönigin zu ermitteln.

(Foto: Hartmut Kroll)

**Zuzugsinteressiert?** Telefon: 03581 672248



## WORCATION 2016 – dein Sommer in Görlitz-Zgorzelec

**Was?** WORK + VACATION

**Wann?** 23.07. - 06.08.2016

**Wer?** Deutsche, Polen, Italiener  
(16 - 26 Jahre)

**Wo?** GörlitzZgorzelec

Seit neun Jahren lädt der MEE-TINGPOINT MUSIC MESSIAEN e. V. zu einem ganz besonderen **internationalen Jugendaustausch** in die Europastadt Görlitz-Zgorzelec.

Auch dieses Jahr haben alle

Jugendliche zwischen **16 und 26 Jahren** aus **Deutschland, Polen und Italien** die Gelegenheit, sich für zwei Wochen zur Worcation zu treffen– eine Mischung aus internationaler Begegnung, Geschichte und Workshops.

Auf dem ehemaligen Kriegsgefangenenlager Stalag VIII A, wo sich heute das „Europäische Zentrum für Bildung und Kultur Zgorzelec-Görlitz“ befindet, können die jungen Menschen unter professioneller Anleitung

auf „Spurensuche“ ihrer eigenen Geschichte gehen.

In den letzten Jahren entdeckten sie dabei nicht nur Relikte, wie alte Münzen, Uniformen oder einen alten Paradesäbel eines Wehrmachtsoffiziers, sondern auch die Kulturen und Geschichten der anderen Teilnehmer. In den zwei Wochen der Worcation erwartet die Teilnehmer außerdem noch ein Metallworkshop mit dem Görlitzer Metalkünstler Matthias Beier, Ausflugsziele in

Deutschland und Polen und die Begegnung mit Familien ehemaliger Inhaftierter des Stalag VIII A. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Euro (inklusive Vollverpflegung und Unterkunft).

**Kontakt:**  
Meetingpoint Messiaen  
03581 661269  
History@themusicpoint.net  
www.meetingpoint-music-messiaen.net

## Görlitzer EngagementBörse findet 2016 wieder statt

**Am 5. November 2016 wird rund um das bürgerschaftliche Engagement und über vielfältige Einsatzmöglichkeiten und Angebote informiert.** Im Wichernhaus können Einrichtungen und Initiativen ihre Arbeit und ihre Projekte präsentieren. Für interessierte Bürger, die sich gerne engagieren möchten, gibt es an diese Tag dafür zahlreiche Informations- und Serviceangebote.

Die EngagementBörse, erstmals 2014 durchgeführt, findet wieder als Gemeinschaftsveranstaltung mehrerer Einrichtungen statt, dieses Mal unter Federführung des Görlitz für Familie e. V. Wer sich am 5. November präsentieren möchte, kann ab sofort Kontakt mit dem Organisationsteam aufnehmen. Auch bei der Vorbereitung ist Unterstützung willkommen:

Auch für Unternehmen ist die EngagementBörse 2016 interessant: In Zusammenarbeit mit dem Sozialen Netzwerk Lausitz gGmbH aus Weißwasser vermit-

teln die Macher Partnerschaften zwischen lokalen Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen. Die Idee der „Sozialpartnerschaften“ hat auch in Görlitz Potenzial.

### Hintergrund:

Im Dezember 2014 fand im KulTourPunkt am Bahnhof die erste EngagementBörse Görlitz statt. Dabei drehte es sich an den Ständen der rund 40 teilnehmenden Einrichtungen alles um das Thema ehrenamtliches Engagement. Träger der EngagementBörse war der Ideenfluss e. V. Die Schirmherrschaft übernahm Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Viele Görlitzerinnen und Görlitzer engagieren sich bereits in Vereinen und Verbänden, in Kindergärten und Schulen, in Kirchen und Kammern, bei Sozialprojekten, in Wohlfahrtsverbänden oder im Rettungswesen, im ehrenamtlichen Stadtrat, in Jugendverbänden, in der Seniorenarbeit oder in den Sport- und

Bürgervereinen. Eine Vielzahl weiterer Bürger ist bereit, sich ebenfalls zu engagieren. Das Gemeinwesen lebt vor allem durch die Beteiligung von vielen Menschen.

Darauf möchten die Organisatoren der EngagementBörse aufmerksam machen.

In der Vorbereitung der EngagementBörse 2016 engagieren sich u. a. der ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e. V., der DRK Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V., der Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. (FVKs), das SeniorKompetenzTeam GörlitzZgorzelec und der Volkssolidarität Kreisverband Görlitz/Zittau e. V.

**Links:**  
EngagementBörse „Görlitz vereint“: [www.engagementboerse-goerlitz.jimdo.com](http://www.engagementboerse-goerlitz.jimdo.com)  
Görlitz für Familie e. V.: [www.goerlitz-fuer-familie.de/lokales-buendnis](http://www.goerlitz-fuer-familie.de/lokales-buendnis)  
Netzwerkprogramm Engagierte

Stadt: [www.engagiertestadt.de](http://www.engagiertestadt.de)  
Lausitzer Sozialpaten: [www.lausitzer-sozialpaten.de](http://www.lausitzer-sozialpaten.de)  
Soziales Netzwerk Lausitz gGmbH: [www.soziales-netzwerk-lausitz.de](http://www.soziales-netzwerk-lausitz.de)

Gefördert wird die EngagementBörse 2016 im Rahmen der Engagierten Stadt Görlitz aus Mitteln des Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bertelsmann Stiftung, der BMW Stiftung, vom Generali Zukunftsfonds, der Herbert Quandt-Stiftung, der Körber-Stiftung und der Robert Bosch Stiftung sowie über die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Görlitz. Das Projekt Lausitzer Sozialpaten wird in der Förderrichtlinie Demografie der Sächsischen Staatskanzlei gefördert.

**Kontakt:**  
Görlitz für Familie e. V.  
Demianiplatz 7  
02826 Görlitz  
03581 8790282

**Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig** [www.wittich.de](http://www.wittich.de)

HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

**Layout, Druck & Verteilung**  
– alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

**Prospektverteilung**  
in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:



**Falko Drechsel**

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33  
[falko.drechsel@wittich-herzberg.de](mailto:falko.drechsel@wittich-herzberg.de)

## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	19.07.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	20.07.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	21.07.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	22.07.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	23.07.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	24.07.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	25.07.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	26.07.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Mittwoch	27.07.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Donnerstag	28.07.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Freitag	29.07.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Samstag	30.07.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Sonntag	31.07.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Montag	01.08.2016	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Dienstag	02.08.2016	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Mittwoch	03.08.2016	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56	382210
Donnerstag	04.08.2016	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Freitag	05.08.2016	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Samstag	06.08.2016	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Sonntag	07.08.2016	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Montag	08.08.2016	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Dienstag	09.08.2016	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	10.08.2016	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	11.08.2016	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Freitag	12.08.2016	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Samstag	13.08.2016	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Sonntag	14.08.2016	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Montag	15.08.2016	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Dienstag	16.08.2016	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755

## Termine Erste-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 30.07.2016, 13.08.2016

Kontakt: Telefon: 03581 352452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Grundkurs für Führerschein und Ersthelfer in Betrieben

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund  
Grenzweg 8

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 06.08.2016

Kontakt: Telefon: 03581 735105  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste Hilfe Fortbildung – Weiterbildung für Ersthelfer

Wo: Malteser Hilfsdienst  
Mühlweg 3

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 16.08.2016

Kontakt: Telefon: 03581 480021

E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

### Erste Hilfe Ausbildung für betriebliche Ersthelfer (EH)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 22.07.2016, 04.08.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste Hilfe Training für betriebliche Ersthelfer (EHT)

Wo: Deutsches Rotes Kreuz  
Kreisverband Görlitz Stadt und Land e. V.  
Ausbildungszentrum Lausitzer Straße 9

Uhrzeit: 08:00 bis 15:30 Uhr

Termine: 21.07.2016, 29.07.2016,  
02.08.2016, 11.08.2016

Kontakt: Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de



## Herzlichen Glückwunsch

### Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat **Juni** wurden 73 Babys im Standesamt Görlitz beurkundet, davon waren 37 Kinder männlich und 36 Kinder weiblich.



## Herzlichen Glückwunsch

### Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

#### zum 80. Geburtstag

19.07. | Regina Friebe  
 20.07. | Erika Schneider, Helga Schöne, Reinhild Steinbach  
 21.07. | Paul Brehme  
 22.07. | Renate Krause, Gisela Nietz  
 23.07. | Anneliese Runge, Rita Schulz  
 24.07. | Ursula Horschig, Rudolf Pätzold  
 25.07. | Annelies Berthold  
 26.07. | Helga Janoske, Helga Pohl, Anneliese Schröter, Brigitte Thurau  
 28.07. | Elfriede Müller  
 29.07. | Elfriede Bartschinski, Erika Bürger  
 30.07. | Werner Meißner, Hubert Mischke, Gisela Reichstein, Dietlind Weinhold  
 31.07. | Barbara Gierszewski, Anneliese Schäfer  
 01.08. | Heinz Altmann, Hannelore Schubert  
 02.08. | Günter Kieckbusch, Gisela Neumann  
 03.08. | Jan Cempura, Bernhard Rohr, Josef Schwemlein  
 04.08. | Regina Berthold  
 05.08. | Marianne Gleß  
 06.08. | Siegfried Hensel  
 06.08. | Dieter Rohne  
 07.08. | Elfriede Brewing  
 09.08. | Eberhard Adam, Werner Kasperski, Heinz Meyer, Franciszka Möschter, Manfred Sommer, Bärbel Würzberger  
 12.08. | Dieter Langer  
 13.08. | Ernst Reichert  
 14.08. | Maria Sobetzko  
 15.08. | Margot Buttermilch  
 16.08. | Wolfgang Baar  
 16.08. | Susanne Wünsche

#### zum 85. Geburtstag

19.07. | Erika Weise  
 23.07. | Arno Friebe, Dr. Hans-Ullrich Lincke  
 26.07. | Charlotte Jander, Anneliese Krysik  
 28.07. | Frieda Ritz  
 29.07. | Karl Heinz Hirche  
 30.07. | Urszula Smyczek  
 31.07. | Horst Kunth, Hubert Schulz, Dimitar Slawow  
 03.08. | Arno Freund  
 04.08. | Günter Geppinger, Eva Scheibe  
 05.08. | Manfred Schreiber  
 06.08. | Käthe Kappler  
 07.08. | Erna Pornitz  
 08.08. | Ruth Wagener  
 09.08. | Walter Krones  
 10.08. | Edgar Michaelis, Eva Rösler  
 12.08. | Johanna Klare  
 13.08. | Richard Hellmich  
 14.08. | Werner Giersch, Irmgard Marasch, Ruth Marschall  
 15.08. | Günter Färber, Eberhard Ramelow  
 16.08. | Johanna Bothe, Edeltraud Hentschel, Jutta Kieschnik, Verner Sachse, Charlotte Zieschang

#### zum 90. Geburtstag

19.07. | Peter Seener  
 20.07. | Elsa Böhm, Martha Thiel  
 22.07. | Ursula Marquardt  
 23.07. | Gertrud Tober  
 25.07. | Ingeborg Schafranski  
 11.08. | Dr. Ursula Hering  
 12.08. | Ruth Joseph  
 14.08. | Dorothea Kropitsch

#### zum 95. Geburtstag

25.07. | Charlotte Alert, Anna Jahner  
 10.08. | Herbert Menzel

#### Anzeige



**BS Hauskrankenpflege GmbH**  
 Jakobstraße 6 · Görlitz

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung Demenzkranker
- Haushaltshilfe

**Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung** ☎ **(0 35 81) 30 49 22**

## Blutspendetermine

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43, 02827 Görlitz

Montag	12:00 – 19:00 Uhr
Dienstag	12:00 – 19:00 Uhr
Mittwoch	12:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	07:00 – 19:00 Uhr
Freitag	07:00 – 13:00 Uhr

Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße 10  
 24.08.2016 16:30 - 19:00 Uhr

#### Anzeige



**OTTO - Fahrschule**  
 Ausbildung aller Klassen  
 Aufbaueminarkurse

## Ferienkurse

**25.07. - 02.08.2016**  
**06.10. - 14.10.2016**

jeweils von 10.00 bis 13.00 Uhr oder 18.00 bis 21.00 Uhr

Theorieunterricht immer donnerstags  
 von 18.00 bis 21.00 Uhr möglich.

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 4888**  
 Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

**Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr**

## Entsorgung von gefährlichen Schadstoffen

### Auszug aus Abfallkalender 2016

Schadstoffe sind gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv und brennbar.

Die Entstehung von schadstoffhaltigen Abfällen lässt sich aber nicht völlig vermeiden. Zu den Umweltschadstoffen zählen Quecksilber, Blei, Nickel, Kupfer, Säuren, Laugen und Fluorchlorkohlenwasserstoffe.

Zur Abgabe von gefährlichen Abfällen ist viermal im Jahr das Schadstoffmobil in den Ortschaften des Landkreises unterwegs. Zudem besteht die Möglichkeit zur Selbstanlieferung auf dem Wertstoffhof in Niesky und der Deponie „Grüne Fichte“ in Weißwasser/O. L.

Es werden haushaltsübliche Mengen bis 20 Liter bzw. 20 Kilogramm pro Jahr je Abfallbesitzer oder -erzeuger, bezogen auf Restabfallbehälter und Jahr angenommen.

#### Hinweise:

- Abgabe direkt beim Annahmepersonal

- Anlieferung in dicht verschlossenen Behältern
- möglichst Originalbehälter verwenden

#### Tipp:

Die meisten problematischen Stoffe und Verpackungen können dort, wo sie erworben wurden, auch wieder abgegeben werden. Gesetzliche Rücknahmepflichten gibt es für:

- Altöl – Rücknahme derselben Menge, wie verkauft wurde, z. B. bei Tankstellen
- Batterien – Abgabe in die dunkelgrünen Batt-Boxen
- Kfz-Batterien – sind mit Pfand beim Neukauf belegt
- Verpackungen von Schadstoffen
- Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln
- Sammelstellen auch unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de)

#### Was gehört nicht zu den Schadstoffen?

Altreifen, Lkw Akkumulatoren,

Druckgasflaschen, infektiöse Abfälle, Kühlschränke, Munition, Sprengstoff, Zement

08.08., 09:00 – 10:30 Uhr, Marienplatz

08.08., 11:00 – 12:00 Uhr, Dr.-Kahlbaum-Allee, Tivoli

08.08., 14:00 – 15:30 Uhr, Sechsstädteplatz

08.08., 16:00 – 17:00 Uhr, OT Schlauroth, Gemeinde

09.08., 09:00 – 09:45 Uhr, OT Ludwigsdorf, Alte BHG

09.08., 10:00 – 10:45 Uhr, OT Ludwigsdorf, ggü. Kegelbahn

09.08., 11:00 – 11:30 Uhr, OT Oberneundorf, Containerstandort

09.08., 13:30 – 14:00 Uhr, Klingewalde Buswendeplatz

09.08., 14:30 – 17:00 Uhr, Schlehsische Straße, Parkplatz ggü. Ostring

10.08., 09:00 – 09:30 Uhr, OT Tauchritz, Bushaltestelle

10.08., 09:45 – 11:00 Uhr, OT Hagenwerder, Bahnhof

10.08., 13:00 – 14:00 Uhr, Wein-

hübel, Ladenstraße  
10.08., 14:30 – 15:30 Uhr, Alex-Horstmann-Straße, Containerstandort

10.08., 16:00 – 17:00 Uhr, Dresdner Straße

11.08., 09:00 – 10:30 Uhr, Christian-Heuck-Straße

11.08., 11:00 – 12:00 Uhr, Clara-Zetkin-Straße

11.08., 14:00 – 15:00 Uhr, Grundstraße, Ecke Promenadenstraße – „Viktoriagarten“

11.08., 15:30 – 17:00 Uhr, An der Weißen Mauer

12.08., 09:00 – 09:30 Uhr, OT Klein Neundorf, Buswendeplanke

12.08., 09:45 – 10:15 Uhr, OT Kunnerwitz, Neundorferstraße 43

12.08., 10:45 – 12:00 Uhr, Martin-Ephraim-Straße

12.08., 14:00 – 14:45 Uhr, Richard-Jecht-Straße

12.08., 15:00 – 16:00 Uhr, Schlehsische Straße, Parkplatz ggü. Ostring

12.08., 16:30 – 17:00 Uhr, Birkenallee, Containerstandort

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

### Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Mittwoch, 3. August 2016**

**16:15 Uhr**

Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

**Dienstag, 9. August 2016**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Hagenwerder/  
Tauchritz

**Dienstag, 9. August 2016**

**19:00 Uhr**

Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Oberneundorf

**Mittwoch, 10. August 2016**

**16:15 Uhr**

Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentli-

chen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

#### Kontakt:

03581 671208 oder 671503  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

**19.07. – 22.07.2016**

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

**22.07. – 29.07.2016**

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36

Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

**29.07. – 05.08.2016**

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34

Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43

Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

**05.08. – 12.08.2016**

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45

Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b

Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

**12.08. – 16.08.2016**

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65

Telefon: 03581 314155

## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Unterkmarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### Dienstag, 19.07.16

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkflächen)

#### Mittwoch, 20.07.16

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### Donnerstag, 21.07.16

Ostring, Alexander-Bolze-Hof, An der Terrasse, Lausitzer Straße

#### Freitag, 22.07.16

Clara-Zetkin-Straße (links von Diesterwegplatz), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Carolusstraße), Diesterwegstraße, Hans-Nathan-Straße, Am Flugplatz, Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich), Melanchthonstraße (rechts zwischen Sattigstraße und Pestalozzistraße)

#### Montag, 25.07.16

Clara-Zetkin-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Gartenstraße (rechts von Konsulstraße), Löbauer Straße (links von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (links von Bautzener Straße)

#### Dienstag, 26.07.16

Fischmarkt, Gutenbergstraße, Handwerk, Scultetusstraße, Am Stadtgarten, Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Lunitz), Gersdorfstraße, Hilde-Coppi-Straße, Kopernikusstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Friedrich-Naumann-Straße), Melanchthonstraße (rechts zwischen Pestalozzistraße und Sattigstraße)

#### Mittwoch, 27.07.16

Schulstraße (links von Jakobstraße), Alfred-Fehler-Straße (rechts von Diesterwegplatz), Diesterwegplatz, Arthur-Ullrich-Straße, Friedrich-Engels-Straße (zwischen Zittauer Straße und

Am Bahnhof Weinhübel), Julius-Motteler-Straße, Albert-Blau-Straße

#### Donnerstag, 28.07.16

Hildegard-Burjan-Platz, Struvestraße (zwischen Bismarckstraße und Joliot-Curie-Straße), Otto-Müller-Straße, Konsulplatz, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Schulstraße (rechts von Jakobstraße)

#### Freitag, 29.07.16

Kummerau, Jahnstraße, Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Heilige-Grab-Straße), Löbauer Straße (rechts von Rauschwalder Straße), Landeskronstraße (rechts von Bautzener Straße), An der Weißen Mauer, Cottbuser Straße (Inselbereich), Bahnhofstraße (zwischen Schillerstraße und Blockhausstraße)

#### Montag, 01.08.16

Konsulstraße (rechts von Postplatz), Erich-Weinert-Straße, Uferstraße (links von Weißstraße), Leschwitzener Straße

#### Mittwoch, 03.08.16

Dresdener Straße (links von Krölstraße), Konsulstraße (rechts von Bahnhofstraße), Uferstraße (rechts von Weißstraße), Johanna-Dreyer-Straße, Carl-von-Ossietzky-Straße (links von Goethestraße), Brunnenstraße

#### Donnerstag, 04.08.16

Nikolaus-Otto-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Robert-Bosch-Straße, Klingewalder Weg, Sprenberger Straße, Dresdener Straße (rechts von Krölstraße), Lunitz (zwischen Heilige-Grab-Straße und Parkplatz Arbeitsagentur), Schützenstraße, Fischerstraße, Nikolaistraße

#### Freitag, 05.08.16

Carl-von-Ossietzky-Straße (rechts von Goethestraße), An der Jakobuskirche, Brückenstraße, Jakob-Böhme-Straße, Heynestraße

#### Montag, 08.08.16

Etkar-Andre-Straße, Jonas-Cohn-Straße

#### Dienstag, 09.08.16

Fleischerstraße, Rosenstraße, Büttnerstraße, Fischmarktstraße, Frauenburgstraße, Büchtemannstraße, Kamenzer Straße (zwischen Jauernicker Straße und Biesnitzer Straße), Heinrich-Heine-Straße

#### Mittwoch, 10.08.16

Jauernicker Straße (rechts von Sattigstraße), Jochmannstraße (links von Krölstraße), Hartmannstraße (rechts von Dr.-Friedrichs-Straße), Blumenstraße (links von Konsulstraße), Leipziger Straße (rechts von Salomonstraße)

#### Donnerstag, 11.08.16

Jauernicker Straße (links von Sattigstraße), Jochmannstraße (rechts von Krölstraße), Blumenstraße (rechts von Konsulstraße), Hartmannstraße (links von Dr.-Friedrichs-Straße), Leipziger Straße (rechts von Rauschwalder Straße)

#### Freitag, 12.08.16

Nickrischer Straße, August-Bebel-Straße, Thomas-Müntzer-Straße, Robert-Koch-Straße, Karl-Marx-Straße, Straße der Freundschaft

#### Montag, 15.08.16

Reichertstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (rechts zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr

Termin: **2. August 2016**

Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz Karl-Marx-Straße 13/14

Bürgersprechzeit in Weinhübel jeden dritten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: **21. Juli 2016**  
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8

Leschwitzener Straße 21

### Kontakt:

Polizeirevier Görlitz  
03581 6500